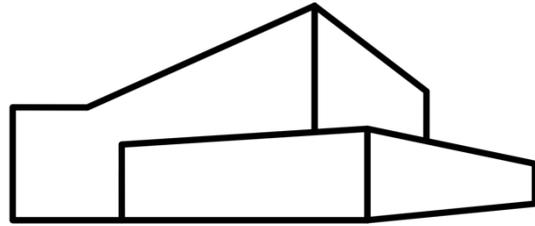


JOHANN-GOTTFRIED-
HERDER-GYMNASIUM



Schulinterner Lehrplan– Sekundarstufe I und II

Englisch

Stand 06.10.2024

Inhalt

1	Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit	3
2	Entscheidungen zum Unterricht	6
2.1	Unterrichtsvorhaben	6
2.2	Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit	27
2.3	Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung	27
2.4	Lehr- und Lernmittel	47
3	Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen.....	48
4	Qualitätssicherung und Evaluation	49

1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

1.1. Fachliche Bezüge zum Leitbild der Schule

Eines der wesentlichen Ziele unseres Schulprogrammes ist es, unsere Schüler*innen auf das Leben als eigenständige und sprachlich vielseitig gebildete Individuen in einer globalisierten Welt vorzubereiten. Daher sieht sich die Fachgruppe Englisch besonders dem Ziel der interkulturellen Handlungsfähigkeit verpflichtet, die im Zuge von globalem Wettbewerb und internationaler Kooperation einen besonderen Stellenwert einnimmt. So werden die Lernenden schon von Beginn an mit authentischen Situationen vertraut gemacht, die ihnen einerseits ermöglichen, ihre kommunikativen Fähigkeiten zu entwickeln und ihnen andererseits Werte und Normen fremder Kulturen näherbringen und somit einen damit verbundenen Perspektivwechsel leisten. Die Vermittlung kommunikativer sowie interkultureller Kompetenzen ist somit das Leitziel unseres Englischunterrichts.

Die Englischfachschaft des Herder-Gymnasiums vertritt in den Regelklassen den Ansatz der aufgeklärten Einsprachigkeit. Dies bedeutet, dass muttersprachliche Hilfen zu Beginn mit dem Lernfortschritt der Schüler*innen immer stärker reduziert werden, mit dem Ziel, möglichst schnell ausschließlich in der Zielsprache zu kommunizieren.

Das Herder-Gymnasium leistet durch seinen bilingualen Zweig einen besonderen Beitrag in Bezug auf die Erweiterung kommunikativer und interkultureller Kompetenzen, indem es den Schüler*innen die Möglichkeit bietet, nicht nur im Fach Englisch die Zielsprache anzuwenden, sondern darüber hinaus auch in der Sekundarstufe I in Biologie (ab Jg.7) und Geschichte (ab Jg.8). Mit der Wahl des bilingualen Profils ab der Jahrgangsstufe 7 kann das bilinguale Abitur erworben werden (s. Kapitel 3).

1.2. Fachliche Bezüge zu den Rahmenbedingungen des schulischen Umfelds

Das Herder-Gymnasium ist ein fünfzügiges Gymnasium im gebundenen Ganztags mit erweiterten Bildungsangeboten, an dem zurzeit ca. 1100 Schüler*innen von etwa 90 Lehrpersonen unterrichtet werden. Aufgrund der verkehrsgünstigen Lage im rechtsrheinischen Stadtteil Köln-Buchheim gibt es eine gute Anbindung an die vielfältigen Bildungsangebote der Stadt Köln. Zur Durchführung der Zoo- und Stadtprojekte (s. 1.4) können daher der öffentliche Personennahverkehr genutzt werden. Auch andere kulturelle Angebote, wie z.B. das Kino *Metropolis* mit seinem großen Angebot an (Kinder-)Filmen in Originalversion, sind gut zu erreichen.

1.3. Unterrichtliche Bedingungen

Die Fachgruppe Englisch tritt mindestens zweimal im Schuljahr zusammen, um notwendige pädagogische und fachdidaktische Absprachen zu treffen. In der Regel nimmt auch mindestens ein Mitglied der Elternpflegschaft sowie der Schülervertretung an den Sitzungen teil. Außerdem finden innerhalb der Fachgruppe zu bestimmten eher kurzfristig zu erledigenden Aufgaben weitere Dienstbesprechungen oder Arbeitsgruppentreffen statt.

Die Unterrichtsräume sind nach dem Lehrerraumprinzip organisiert. Nach Möglichkeit unterrichtet eine Lehrkraft all ihre Fächer in einem eigenen Raum, was die Unterrichtsplanung und die Vorbereitung und Organisation von Lehrmaterialien erleichtert. Dies beinhaltet u.a. die Bereitstellung von Wörterbüchern und anderen benötigten Materialien für die Gestaltung einer für den Fremdsprachenunterricht förderlichen Lernumgebung mit Lernplakaten, *Classroom Phrases* und Arrangements für kooperative Lernformen.

Alle Räume sind mit Lehrerrechnern, WLAN und Projektoren ausgestattet. Die Arbeit mit digitalen Medien erfolgt häufig nach dem Prinzip „*Bring your own device*“, d.h. mit den mobilen Endgeräten der Schüler*innen. Darüber hinaus stehen den Lehrkräften bzw. Klassen zwei Computerräume zur Verfügung und es gibt ab dem Schuljahr 2020/21 eine iPad-Klasse, in der alle Schüler*innen mit iPads ausgestattet sind.

In der Sekundarstufe I, speziell in den Jahrgangsstufen 5-7, sind aufgrund des gebundenen Ganztages Hausaufgaben aller Kernfächer durch Lernplanarbeit in dafür ausgewiesenen Lernzeiten und Lernplanstunden ersetzt worden (s. 2.2, dort auch Links zu den schulischen Konzepten). Die Lernzeiten finden in der Regel im Stammraum der Klasse (Lehrerraum der Klassenlehrer*innen) statt, so dass Lösungsordner für die Lernpläne und weitere für die Lernplanarbeit benötigte Materialien dort von den Kernfachlehrkräften hinterlegt werden können.

In den Jahrgangsstufen 8-9 (G8) bzw. 8-10 (G9) wird entweder weiterhin mit Lernplänen oder klassischen „Haus“aufgaben zur Bearbeitung in der Lernzeit gearbeitet. Die älteren Schüler*innen in den in ihrem Stundenplan ausgewiesenen Lernzeiten entscheiden, ob sie ihre Aufgaben im Silentium, in der fachlichen Lernzeit, im Fachförderunterricht oder in der Projekt-/Gruppenarbeit erledigen möchten, je nachdem inwiefern sie noch Unterstützung durch Mitschüler*innen bzw. einer Fachlehrkraft benötigen (<https://herder-koeln.de/unterricht-und-angebote/lernzeitenkonzept-8-9/>).

In den Jahrgangsstufen 5 und 6 kommt dem Fach Englisch mit jeweils einer Zusatzwochenstunde an Unterricht eine besondere Bedeutung zu. In Klasse 5 wird Englisch sechsstündig, in Klasse 6 fünfstündig pro Woche unterrichtet. Da die Schüler*innen ab Klasse 7 ein besonderes Profil wählen können, darunter auch das bilinguale Profil, wird diese Zusatzstunde genutzt, um ihnen durch Projektarbeit einen Einblick in den bilingualen Unterricht zu ermöglichen, unabhängig davon, ob sie später das bilinguale Profil wählen (s. 1.4. und 3, sowie <https://herder-koeln.de/ueber-uns/profilbildung/>).

Um den Schüler*innen in ihrer Lernentwicklung gerecht zu werden und sie optimal in ihrem Lernprozess zu unterstützen, nutzt auch die Fachgruppe Englisch den Förderunterricht. Nach den Zeugniskonferenzen bekommen gezielt ausgewählte Schüler*innen das Angebot, am Förderunterricht teilnehmen zu können. Nehmen sie dieses Angebot in Absprache mit ihren Erziehungsberechtigten an, stellt die Englischlehrkraft ihnen individuell zugeschnittene Aufgaben zusammen, die sie im Förderunterricht unter Anleitung einer Fachlehrkraft bearbeiten und somit ihre Lücken gezielt aufarbeiten können.

1.4. Exkursionen und Projekte

In den Jahrgangsstufen 5 und 6 werden zwei Projekte durchgeführt, die den Schüler*innen einen Einblick in den bilingualen Unterricht in den Sachfächern Biologie und Geschichte geben sollen. Das bilinguale Profil ist an unserer Schule ab der Jahrgangsstufe 7 wählbar (s. Punkt 3). In der Jahrgangsstufe 5 wird das Zooprojekt durchgeführt, bei dem die Schüler*innen sich in der Fremdsprache mit dem Aussehen und der Lebensweise verschiedener Tiere auseinandersetzen. Dieses Projekt beinhaltet eine Exkursion in den Kölner Zoo, wo die Kinder eine englischsprachige Rallye durchführen und, wenn möglich, an einer englischsprachigen Führung teilnehmen. In der Jahrgangsstufe 6 ist das Geschichtsprojekt integriert. Hier beschäftigen sich die Kinder mit historischen Sagen der Stadt Köln, besuchen auf einer Exkursion die entsprechenden Orte (z.B. den Heintelmännchenbrunnen) und erstellen dazu ein kreatives Produkt (Plakat, Fotostory, Film, o.Ä.).

Ferner ist für die komplette Jg. 5 und je nach Kapazität auch für einige Klassen der Jg.6 ein Besuch bei einer Aufführung des White Horse Theatre etabliert. Dieses englischsprachige Theaterensemble kommt jedes Jahr mit einem anderen Stück an unsere Schule. Das Theaterstück wird im Englischunterricht vor- und/ oder nachbereitet.

In der Jahrgangsstufe 9 besteht die Möglichkeit zur Teilnahme an einem Austausch mit dem Marnix-Gymnasium in Rotterdam. Für Besuch und Gegenbesuch sind jeweils fünf Tage vorgesehen. Obgleich die Rotterdamer Schüler*innen Deutsch als Fremdsprache lernen, verwenden die Austauschpartner*innen normalerweise Englisch als Kommunikationssprache. Auf diese Weise bietet sich den Teilnehmer*innen die Gelegenheit, über den Zeitraum von mehreren Tagen mit der Verwendung des Englischen als *Lingua franca* vertraut zu werden.

Für die Schüler*innen der Jahrgangsstufe EF bietet das Herder-Gymnasium seit vielen Jahren einen zweiwöchigen Austausch mit mehreren Schulen in Cork und Umgebung (Irland) im Rahmen des „Internationalen Betriebspraktikums“ an. Dies bedeutet, dass die irischen und deutschen Teilnehmer*innen nicht nur die jeweiligen Schulen besuchen, sondern auch heimische Betriebe kennenlernen. Weitere Informationen bezüglich Auswahl, Kosten, Ablauf etc. finden sich auf unserer Homepage (<https://herder-koeln.de/schullaufbahn/mittelstufe/internationales-betriebspraktikum/>).

Im Rahmen der Kursfahrten in der Jahrgangsstufe Q1 fährt der Englisch Leistungskurs, der in der Fahrtschiene liegt, in das Vereinigte Königreich oder nach Irland. In den letzten Jahren fanden häufig Fahrten nach London statt, aber auch nach Manchester/Liverpool oder nach Edinburgh.

Das Herder-Gymnasium nimmt regelmäßig an unterschiedlichen Wettbewerben teil bzw. bietet die Möglichkeit zum Erwerb verschiedener Sprachzertifikate. In den Jahrgangsstufen 5-7 können die Schüler*innen am Big Challenge Wettbewerb teilnehmen, während die Schüler*innen der Oberstufe die Möglichkeit haben, das Cambridge Zertifikat CAE zu erwerben. Fremdsprachlich besonders interessierte und begabte Schüler*innen können das Certi-Lingua Zertifikat anstreben. Weitere Informationen zu den Wettbewerben bzw. Sprachzertifikaten finden sich in Kapitel 3.

2 Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Unterrichtsvorhaben

2.1.1 Unterrichtsvorhaben der Sekundarstufe I (SI)

Jahrgangsstufe 5

UV 5.1-1 <i>Pick-Up A "We're from Greenwich" & Unit 1 Station 1 "It's fun at home"</i> (ca. 20 U-Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: <i>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:</i> am <i>classroom discourse</i> und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen; Gespräche beginnen und beenden</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: <i>Wortschatz:</i> <i>classroom phrases</i> verstehen und situationsangemessen anwenden <i>Grammatik:</i> Personen [Sachen, Sachverhalte, Tätigkeiten und Geschehnisse] bezeichnen [und beschreiben]; bejahte und verneinte Aussagen, Fragen [und Aufforderungen] formulieren</p>	<p>IKK: persönliche Lebensgestaltung: Alltag und Freizeit-gestaltung von Kindern: Familie, Freunde, Hobbys Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Lebenswirklichkeiten von Familien und Kindern am Beispiel einer Region in Großbritannien</p> <p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: <i>Grammatik:</i> <i>to be</i> in Aussagesätzen, Verneinungen, Fragen und Kurzantworten, Plural, <i>there is/there are</i>, <i>personal pronouns</i>, <i>Aussprache und Intonation:</i> <i>short/long forms</i></p> <p>TMK: <u>Ausgangstexte:</u> Alltagsgespräche, informierende Texte, Bilder, Bildergeschichten <u>Zieltexte:</u> Beschreibungen, Alltagsgespräche</p>	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: <i>speaking</i>, u.a. über sich und die Familie Auskunft geben und entsprechende Fragen stellen</p> <p>Mögliche Umsetzung: Erstellen eines „me“-Posters (analog oder digital) oder ggf. eines „me“-Videos, Wimpelketten</p> <p>Medienbildung: Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren [...] (MKR 4.1)</p> <p>Verbraucherbildung: Leben, Wohnen und Mobilität – Wohnen und Zusammenleben (Rahmenvorgabe Bereich D)</p>

UV 5.1-2 <i>Unit 1 Station 2 "It's fun at home" & Pick-up B "This is fun!"</i> (ca. 20 U-Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: <i>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:</i> am <i>classroom discourse</i> und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen; Gespräche beginnen und beenden; sich über seine Hobbies unterhalten <i>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:</i> einfache Texte sinnstiftend vorlesen; über</p>	<p>IKK: persönliche Lebensgestaltung: Alltag und Freizeit-gestaltung von Kindern: Familie, Freunde, Hobbys, Zuhause/Zimmer, Fähigkeiten, Regeln Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Lebenswirklichkeiten von Familien und Kindern am Beispiel einer Region in Großbritannien</p> <p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel:</p>	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: <i>speaking</i>, u.a. über sich, die Familie und das Zuhause Auskunft geben und entsprechende Fragen stellen und beantworten, Bilderbeschreibung mit Gegenständen, über Hobbys sprechen, Fähigkeiten ausdrücken und Regeln aufstellen</p> <p>Mögliche Umsetzung: Foto des eigenen Zimmers digital</p>

<p>Hobbies, Familie und sein Zuhause erzählen; über Regeln und Fähigkeiten sprechen</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: <i>classroom phrases</i> verstehen und anwenden; Präpositionen, Zahlen bis 100, Wohnungen/Häuser/Zimmer beschreiben, Hobbies, Regeln Grammatik: Personen [Sachen, Sachverhalte, Tätigkeiten und Geschehnisse] bezeichnen [und beschreiben]; Entscheidungsfragen und Kurzantworten</p>	<p>Grammatik: s-Genitiv, <i>there is/there are</i> in Entscheidungsfragen und Kurzantworten, <i>possessive pronouns</i>, Fragen mit Fragewörtern Aussprache und Intonation: <i>short/long forms</i> Leseverstehen: Stammbäume, Dialoge, Erzähltexte, Bildgeschichten Hör-(Seh-)Verstehen: eine britische Familie und ihr Zuhause kennenlernen</p> <p>TMK: <u>Ausgangstexte:</u> Alltagsgespräche, Stammbäume, Bilder, Bildergeschichten, Steckbriefe <u>Zieltexte:</u> Beschreibungen (Traumzimmer, Personen)</p>	<p>bearbeiten mit Benennungen</p> <p>Medienbildung: Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen [...] und zielgerichtet einsetzen (MKR 1.2)</p> <p>Verbraucherbildung: Leben, Wohnen und Mobilität – Wohnen und Zusammenleben (Rahmenvorgabe Bereich D)</p>
---	---	--

UV 5.1-3 Unit 2 “I’m new at TTS” (ca. 20 U-Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Hör-/Hörsehverstehen: Hör-/Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen, phonetische Unterschiede beim Artikel „the“ erkennen Lesen: Sach- und Gebrauchstexten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen; Überschriften zu einem Erzähltext verfassen Schreiben: eine Schule beschreiben (Flyer, E-Mail)</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Sachen, Sachverhalte, Tätigkeiten bezeichnen und beschreiben; Wortschatz: Wortfeld Schule</p>	<p>IKK: persönliche Lebensgestaltung: Alltag und Freizeitgestaltung von Kindern: Schulalltag in GB und D vergleichen</p> <p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: articles (a/ an ; the), have got (Aussagesätze, Verneinungen, Fragen, Kurzantworten), Imperativ, Demonstrativpronomen (this/ that/ these/ those) Wortschatz: Rechtschreibung</p> <p>TMK: <u>Ausgangstexte:</u> informierende und erklärende Texte, Informationsschilder, Dialoge, Bildgeschichten, Audio- und Videoclips <u>Zieltexte:</u> E-Mails und/ oder Flyer, Beschreibungen</p>	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: <i>Writing about your school:</i> u.a. über sich, die Familie und das Zuhause Auskunft geben und entsprechende Fragen stellen und beantworten</p> <p>Mögliche Umsetzung: Erstellung eines Flyers über die eigene Schule oder Beschreibung der eigenen Schule in einer Mail/ einem Brief</p> <p>Medienbildung: Medien und ihre Wirkungen beschreiben, kritisch reflektieren [...] (MKR 5.4)</p> <p>Verbraucherbildung: Leben, Wohnen und Mobilität – Wohnen und Zusammenleben (Rahmenvorgabe Bereich D)</p>

5.2-1 Unit 3 “I like my busy days” (ca. 20 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Hör-/Hörsehverstehen: Hör-/Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen Lesen: Sach- und Gebrauchstexten [sowie literarischen Texten] wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen Mediation: Informationen adressatengerecht in einer E-Mail wiedergeben</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Sachen, Sachverhalte, Tätigkeiten bezeichnen und beschreiben; Fragen formulieren, über Tagesabläufe und Gewohnheiten sprechen, Personen und Tiere bezeichnen</p>	<p>IKK: persönliche Lebensgestaltung: Alltag und Freizeitgestaltung von Kindern: Freunde, Hobbys, Sport, analoge und digitale Medien</p> <p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: <i>Häufigkeitsadverbien, Satzstellung in Aussagesätzen, simple present</i></p> <p>TMK: Ausgangstexte: informierende und erklärende Texte, Informationstafeln, Dialoge, Bildgeschichten, Audio- und Videoclips Zieltexte: E-Mails, Beschreibungen, Berichte, einen Textabschnitt aus der Perspektive einer anderen Person schreiben</p>	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: <i>listening</i> u.a. didaktisierte und authentische kindgemäße fiktionale Texte verstehen und ihnen in Bezug auf Handlungsschritte und Akteure wichtige Informationen entnehmen</p> <p>Medienbildung: Vergleich von E-Mail und Kurznachricht - Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten [...] (MKR 3.1)</p> <p>Verbraucherbildung: Medien und Informationen in der digitalen Welt (Rahmenvorgabe Bereich C)</p>

UV 5.2-2 Unit 4 “Let’s do something fun.” (ca. 20 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Sprechen: über Freizeitaktivitäten sprechen, den Weg in einer Stadt beschreiben Lesen: Sach- und Gebrauchstexten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik und Wortschatz: Pläne und Absprachen verstehen, Auskünfte über einen Ort verstehen, eine Wegbeschreibung auf einem Stadtplan nachvollziehen und geben, Informationen erfragen und Auskunft geben, sich über Freizeitaktivitäten unterhalten, sich mit Freunden verabreden</p>	<p>IKK: persönliche Lebensgestaltung: Freizeitgestaltung von Kindern: Freunde, Hobbys, Sport, Leben in der Stadt</p> <p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: <i>Entscheidungsfragen und Kurzantworten mit do/does, Verneinung mit don’t/ doesn’t, Objektpronomen, Fragen mit Fragewörtern und do/does</i></p> <p>TMK: Ausgangstexte: informierende und erklärende Texte, Audio- und Videoclips Zieltexte: Alltagsgespräche, Beschreibungen, Berichte</p>	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: <i>reading</i> u.a. didaktisierte kindgemäße Texte verstehen und ihnen in Bezug auf Handlungsschritte und Akteure wichtige Informationen entnehmen <i>speaking</i> u.a. über die Freizeit sprechen</p> <p>Verbraucherbildung: sich in einer Stadt zurechtfinden - Leben, Wohnen und Mobilität – Wohnen und Zusammenleben (Rahmenvorgabe Bereich D)</p>

UV 5.2-3 Unit 5 “Let’s go shopping” (ca. 20 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: Einkaufsgespräche führen; sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen Hörverstehen: einfachen Einkaufsgesprächen und Telefonaten wesentliche Informationen entnehmen</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Ereignisse beschreiben; Mengenangaben machen</p>	<p>IKK: persönliche Lebensgestaltung: Alltag und Freizeitgestaltung von Kindern: Konsumverhalten</p> <p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: <i>present progressive; quantifiers</i></p> <p>TMK: <u>Ausgangstexte:</u> Einkaufsgespräche, Bilder (Ereignisse), narrative Texte <u>Zieltexte:</u> Einkaufsgespräche, Telefonate</p>	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: <i>speaking</i>, u.a. in Rollenspielen</p> <p>Unterrichtliche Umsetzung: systematische Wortschatzarbeit zum Themenfeld „Konsum“ (<i>clothes, food, games, toys</i>) und Gesprächsführung (auch Telefonat)</p> <p>Medienbildung: Telefonate (z.B. Tonaufnahmen: Sprachnachrichten, Nachrichten auf mailbox) - Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen [...] und zielgerichtet einsetzen (MKR 1.2)</p> <p>Verbraucherbildung: Taschengeld (Rahmenvorgabe Bereich B)</p>

UV bilinguales Projekt: “At the zoo” - Klasse 5 (ca. 20 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Leseverstehen: Sach- und Gebrauchstexten über Tiere wesentliche Informationen entnehmen Sprechen: wesentliche Informationen über ein Tier zusammenstellen und präsentieren Schreiben: kurze Sachtexte über Tiere verfassen: Tierbeschreibungen; Nahrung, Verhalten und Lebensraum der Tiere beschreiben</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: Fachvokabular zu verschiedenen Tieren und ihren Besonderheiten sachgerecht anwenden</p>	<p>IKK: eine Präsentation / einen Text interessant gestalten</p> <p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: <i>simple present und present progressive</i></p> <p>TMK: <u>Ausgangstexte:</u> authentische informierende und erklärende Texte <u>Zieltexte:</u> reduzierte informierende und erklärende Texte (Tierbeschreibungen)</p> <p>SLK: einfache Strategien der Strukturierung inhaltlicher und sprachlicher Elemente eigener Texte</p>	<p>mögliches Abschlussprodukt des Zooprojekts: a) Präsentation für ein gallery walk b) animal book</p> <p>Medienbildung: Umgang mit verschiedenen digitalen Lexika (vgl. MKR 1.2)</p> <p>Informationsrecherche auf verschiedenen Internetseiten durchführen (vgl. MKR 2.1)</p> <p>Themenrelevante Informationen aus dem Internet selektieren und für die Präsentation oder das animal book aufbereiten (vgl. MKR 2.2)</p>

UV 6.1-1 Unit 1 "It's my party!" (ca. 20 U-Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Leseverstehen: Sach- und Gebrauchstexten sowie fiktionale Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen Schreiben: kurze Alltagstexte verfassen</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Lebewesen und Gegenstände beschreiben und vergleichen</p>	<p>IKK: persönliche Lebensgestaltung: Geburtstage und andere Feste von Kindern Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Organisation und Durchführung von Festen</p> <p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Modalverben <i>can, can't, must, needn't, mustn't</i>; Steigerung von Adjektiven Wortschatz: Verschiedene Feste und Fest-Aktivitäten benennen; Datum; Über Gefühle sprechen</p> <p>TMK: Ausgangstexte: informierende, erklärende und fiktionale Texte, Einladungskarten, Textnachrichten Zieltexte: Postkarten, Textnachrichten, Beschreibungen, Dialoge</p>	<p>Medienbildung: Kontakte in sozialen Netzwerken reflektieren (MKR 5.1)</p> <p>Verbraucherbildung: Leben, Wohnen und Mobilität – Wohnen und Zusammenleben (Rahmenvorgabe Bereich D)</p>

UV 6.1-2 Unit 2 "My friends and I" (ca. 20 U-Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Schreiben: Berichte verfassen Sprachmittlung: gegebene Informationen weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: Gefühle beschreiben, besondere Ereignisse</p>	<p>IKK: einen Text interessant gestalten</p> <p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: <i>simple past (in Aussagen, Fragen, Kurzantworten, Verneigungen)</i></p> <p>TMK: Ausgangstexte: informierende, erzählende und erklärende Texte Zieltexte: Beschreibungen, Berichte (Yearbook-report; Reisebericht)</p> <p>SLK: einfache Strategien der Strukturierung inhaltlicher und sprachlicher Elemente eigener Texte</p>	<p>Medienbildung: Umgang mit verschiedenen digitalen Wörterbüchern (MKR 1.2) Persönlichkeitsrechte reflektieren (MKR 4.4.)</p>

UV 6.1-3 Unit 3 “London is amazing” (ca. 20 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Leseverstehen: einer website wichtige Informationen entnehmen, einen narrativen Text verstehen Schreiben: writing a summary of a narrative text Sprechen: Vorlieben/ Pläne benennen und begründen, über Verkehrsmittel sprechen Sprachmittlung: Informationen zu einer Sehenswürdigkeit wiedergeben</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: Orte, Sehenswürdigkeiten beschreiben; Benutzung von Verkehrsmitteln</p>	<p>IKK: Den ÖPNV in London kennen lernen</p> <p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: content clauses with that, going-to future, compounds with some/ any/ every/ no, adverbs and their comparisons</p> <p>TMK: Ausgangstexte: narrative Texte, websites Zieltexte: Beschreibungen von Orten/ Sehenswürdigkeiten, Diskussionen über Pläne/ Vorlieben</p>	<p>Medienbildung: websites von Städten/ Sehenswürdigkeiten/ Verkehrsunternehmen und online Karten nutzen -Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen (MKR 1.2) und Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden (MKR 2.1)</p> <p>Verbraucherbildung: Mobilität und Reisen (Rahmenvorgabe Bereich D)</p>

UV bilinguales Geschichts-Projekt: “Cologne legends” - Klasse 6 (ca. 20 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Leseverstehen: vereinfachten kölnner Legendenerzählungen wesentliche Informationen entnehmen</p> <p>Schreiben: - <i>prompt cards</i> mit <i>keynotes</i> zur Präsentation einer Legende verfassen - Theaterskript zur szenischen Darstellung einer kölnner Legende verfassen</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: Fachvokabular zu Legenden / geschichtl. Ereignissen kennenlernen</p>	<p>IKK: eine Präsentation / einen Text interessant gestalten</p> <p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: simple past</p> <p>TMK: Ausgangstexte: reduzierte fiktionale Texte Zieltexte: Nacherzählung als mündliche Präsentation; Theaterskripte/ Fotoskripte</p> <p>SLK: einfache Strategien der Strukturierung inhaltlicher und sprachlicher Elemente eigener Texte</p>	<p>Das Projekt kann sowohl zusätzlich zu UV 6.2.1 durchgeführt werden, oder die Unit 4 z.T. ersetzen. Zu beachten ist, dass das Projekt vor den Profilwahlen durchgeführt wird, um als Entscheidungshilfe dienen zu können.</p> <p>Einzelprodukt: mündl. Nacherzählung einer kölnner Legende als Präsentation bei Exkursion vor Ort</p> <p>mögliches Gruppenprodukt des Legendenprojekts: a) szenische Darstellung einer Legende evtl. filmen b) <i>photo story</i> zu einer Legende</p> <p>Medienbildung: digitale Werkzeuge zum Fotografieren und Filmen sinnvoll auswählen sowie diese kreativ und zielgerichtet einsetzen (MKR 1.2)</p> <p>Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren (MKR 4.1)</p>

UV 6.2-1 Unit 4 “Sport is good for you” (ca. 20 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Hör-/Hörsehverstehen: einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen, news reports verstehen und Notizen machen Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: Erfragen, was jemand schon einmal gemacht hat, sich über Erfahrungen austauschen, ein Interview führen Mediation: Ein Profil für ein Sportteam erstellen.</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: über vergangene Ereignisse aus dem eigenen Erfahrungsbereich berichten [und erzählen], über Sport und Gesundheit sprechen</p>	<p>IKK: persönliche Lebensgestaltung: Alltag und Freizeitgestaltung von Kindern: Freunde, Sport, Hobbys, Ernährung; analoge und digitale Medien</p> <p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: <i>present perfect simple</i></p> <p>TMK: Ausgangstexte: Alltagsgespräche, Telefonate, Radiobeiträge, Berichte Zieltexte: Interview, Dialog, Script für einen Radiobeitrag</p>	<p>Mögliche Umsetzung: Eigene <i>radio reports</i> mit dem Smartphone aufnehmen und in der Klasse präsentieren - Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen [...] und zielgerichtet einsetzen (MKR 1.2)</p> <p>Verbraucherbildung: Gesundheitsförderliche und nachhaltige Lebensführung und Ernährung (Rahmenvorgabe Bereich B)</p>

UV 6.2-2 Unit 5 “Stay in touch” (ca. 20 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: über eine Filmszene sprechen, berichten Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: im Rollenspiel berichten, was passiert ist Schreiben: Poster mit Ratschlägen erstellen, Forumsbeitrag</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: Kollokationen, Medien, Vor- und Nachteile beschreiben, Ratschläge erbitten und erteilen Grammatik: Beschreibungen, Fragen, Ratschläge geben, Berichten,</p>	<p>IKK: persönliche Lebensgestaltung: kritischer Umgang mit persönlichen Medien (z.B. Smartphones, Internet), Umgang mit Cyberbullying Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: reflektierter Verbraucher und Nutzer von Medien</p> <p>FKK: Sprachmittlung: Informationen über eine Schul-AG wiedergeben Leseverstehen: Leserbeiträge und Reaktionen darauf verstehen, Gespräch über Internetnutzung, Hauptaussagen von narrativen Texten entnehmen</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: <i>adverbial clauses, question tags, Modalverben should(n't)/could(n't)</i> Aussprache und Intonation: <i>short/long forms</i></p> <p>TMK:</p>	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: <i>speaking</i>, u.a. über sich und die eigene Mediennutzung sprechen und diese anhand von Vor- und Nachteilen reflektieren</p> <p>Mögliche Umsetzung: Erstellen einer Powerpoint/ Keynote Präsentation von London als Sightseeing Tour</p> <p>Medienbildung: Kameraeinstellungen als filmisches Mittel, Umgang mit Internetforen, den Umgang mit Medien und persönlichen Informationen reflektieren - Medien und ihre Wirkungen beschreiben, kritisch reflektieren [...] (MKR 5.4)</p> <p>Verbraucherbildung: Bewusstsein als aktiver</p>

	<p><u>Ausgangstexte:</u> Leserbeiträge, Gespräche, Forumsbeiträge</p> <p><u>Zieltexte:</u> Skripte, Ratschläge in Form von Beiträgen und Reaktionen</p>	<p>Mediennutzer vertiefen (z.B. durch Vor- und Nachteile), zielführende Mediennutzung, Bewusstsein über Cyberbullying - Medien und Informationen in der digitalen Welt (Rahmenvorgabe Bereich C)</p>
--	---	--

UV 6.2-3 Unit 6 “Goodbye Greenwich” & Across cultures “British Stories & Legends (ca. 20 U-Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Leseverstehen: Sach- und Gebrauchstexten wesentliche Informationen entnehmen (Reiseinformationen/Reiseziele in Cornwall) Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: ein Gespräch in einem Reisebüro führen (Auskünfte für die Reise geben bzw. einholen) Hörverstehen: Durchsagen verstehen; Kernaussagen über Reiseziele verstehen Sprachmittlung: Reiseauskünfte weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Aussagen über die Zukunft machen; über zukünftige Möglichkeiten sprechen</p>	<p>IKK: Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Lebenswirklichkeiten in Cornwall; historisch und kulturell wichtige Personen und Ereignisse kennen-lernen (Across Cultures 3: <i>British Stories and Legends</i> → Anknüpfung an das Bili-Projekt <i>Legends of Cologne</i> möglich)</p> <p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: <i>will-future vs. going-to future, conditional sentences type 1</i></p> <p>TMK: <u>Ausgangstexte:</u> Touristeninformationen (z.B. Wettervorhersage, Reiseverbindungen, Attraktionen auf Website), Bilder und Landkarten (Reiseziele), narrative Texte (AC 3: auch Legenden) <u>Zieltexte:</u> z.B. Dialoge (Reisebüro), Quizfragen und Antwortmöglichkeiten (Unit Task)</p>	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: <i>writing</i>, u.a. einfache Notizen anfertigen</p> <p>Unterrichtliche Umsetzung: systematische Wortschatzarbeit zum Themenfeld „Reisen“ (<i>booking tickets, weather forecast, landscapes, sights, things to do, adjectives</i>) und Gesprächsführung (Reisebüro)</p> <p>Medienbildung: Informationsrecherchen zu Reisezielen der britischen Inseln zielgerichtet durchführen - Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden (MKR 2.1)</p> <p>Verbraucherbildung: Mobilität und Reisen (Rahmenvorgabe Bereich D)</p>

Jahrgangsstufe 7

UV 7.1-1 "Find your place" – Different interests and personalities

(ca. 22 U-Std.),

obligatorisch: **Unit 1 - Find your place**

optional: **Text and media smart 1 – Songs and poems** (+ ca. 6 U-Std.)

optional: **Across cultures 1 – Reacting to a new situation** (+ ca. 4 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: Ratschläge erteilen, eine Diskussion führen und Konflikte lösen; Angemessen auf neue oder ungewohnte Situationen reagieren Hörverstehen: einer Diskussion folgen, einen Radiobeitrag verstehen Schreiben: Einen Songtext / ein Gedicht schreiben</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Kompromisse vorschlagen</p>	<p>IKK: persönliche Lebensgestaltung: Einstellungen und Lebensstile vergleichen; <u>Handeln in Begegnungssituationen:</u> Höfliche und unhöfliche Wendungen unterscheiden</p> <p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: conditional sentences type II; reflexive pronouns</p> <p>TMK: <u>Ausgangstexte:</u> Interview, narrative Texte, Songs, Gedichte; Filmszene <u>Zieltexte:</u> die eigene Persönlichkeit beschreiben; Forumseintrag und Tagebucheintrag schreiben; Songtext/Gedicht schreiben</p>	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: speaking, u.a. in Rollenspielen</p> <p>Unterrichtliche Umsetzung: systematische Wortschatzarbeit zum Themenfeld „finding a compromise“ (making suggestions, conditional sentences, giving advice) und Gesprächsführung (Diskussion) sowie ggf. zu Persönlichkeit und Interessen (bei mündlicher Prüfung)</p> <p>Leistungsüberprüfung (Vorschlag): Klassenarbeit mit den Schwerpunkten Schreiben (Diskussion) und Hörverstehen, isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel (Schwerpunkte: conditional sentences type II; reflexive pronouns + each other)</p> <p>mögliche Alternative: mündliche Prüfung - <u>zusammenhängendes Sprechen:</u> über die Persönlichkeit und Interessen sprechen (What smart type are you?) <u>an Gesprächen teilnehmen:</u> Diskussion mit Kompromiss</p> <p>Medienbildung: Vorbilder in den Medien und die Auswirkung auf die Identitätsbildung reflektieren (MKR 5.3 Identitätsbildung) Verantwortungsvoll mit Daten umgehen; Rechtliche Grundlagen beachten (MKR 1.4 Datenschutz; MKR 4.4 Rechtliche Grundlagen) Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren (MKR 4.1 Medienproduktion und –präsentation)</p> <p>Verbraucherbildung: Medien und Information in der digitalen Welt – Medienwahrnehmung und -nutzung (Rahmenvorgabe Bereich C – Medien und Information in der digitalen Welt)</p>

UV 7.1-2 "Let's go to Scotland" – Interesting places and fun

activities (ca.22 U-Std.)

obligatorisch: **Unit 2 - Let's go to Scotland** (ca. 22 U-Std.)

optional: **Across cultures 2 – Making small talk** (+ ca. 4 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Schreiben: einen überzeugenden Text für eine Broschüre/Webseite schreiben; Umgang mit Texten und Medien: einfache Internetrecherchen durchführen</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Passivkonstruktionen verwenden; Handlungen im Verlauf in der Vergangenheit ausdrücken</p> <p>Grammatik: relative clauses</p>	<p>IKK: Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Einblick in die Kultur Schottlands; Handeln in Begegnungssituationen: kulturspezifische Verhaltensweisen (small talk) in fiktiven Begegnungssituationen erproben</p> <p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: the passive (simple present, simple past, present perfect simple); the past progressive; adverbs of degree</p> <p>TMK: Ausgangstexte: Blog, narrative Texte, Werbetexte für Sehenswürdigkeiten einer Region, Video Zieltexte: Text für Broschüre/Webseite zu Sehenswürdigkeiten/Attraktionen verfassen; ggf. Blog- Eintrag, kreative Schreibaufgabe zur Story (z.B. Interview, Extra-Szene); Film Script</p>	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: Sprachmittlung: eine Legende auf Deutsch nacherzählen (<i>Legends of Cologne, Kl. 6</i>); Angemessen auf neue Situationen reagieren</p> <p>Unterrichtliche Umsetzung: systematische Wortschatzarbeit zum Themenfeld „<i>places of interest in Scotland</i>“ und zu <i>persuasive strategies</i> (Skills pages)</p> <p>Leistungsüberprüfung (Vorschlag): Klassenarbeit mit den Schwerpunkten Schreiben (<i>persuasive text</i>) und Sprachmittlung (<i>travel information</i>), isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel (Schwerpunkte: <u>conditional sentences type II; reflexive pronouns + each other</u>)</p> <p>Medienbildung: Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und Suchstrategien anwenden (MKR 2.1 Informationsrecherche); Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten (MKR 2.2 Informationsauswertung)</p> <p>Verbraucherbildung: Medien und Information in der digitalen Welt – Informationsbeschaffung und –bewertung (Rahmenvorgabe Bereich C)</p>

UV 7.2-1 “What was it like?” (ca. 22 U-Std.)

obligatorisch: **Unit 3 - What was it like?** (ca.22 U-Std.)

optional: **“Text and media smart 2” - On- & offline communication** (+ ca.4 U-Std.)

optional: **Across cultures 2 – Dos and don'ts** (+ ca. 4 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Sprechen/an Gesprächen teilnehmen: eine Präsentation strukturiert vortragen; Informationen erfragen; ein Gespräch initiieren</p> <p>Hörverstehen: eine Stadtführung verstehen / eine Filmsequenz verstehen</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: historische Objekte; E-Mails, Briefe, Textnachrichten und Karten (<i>Register</i>); persönliche Erfahrungen; <i>Icebreakers</i></p>	<p>IKK: Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Kennenlernen verschiedener Epochen in der Geschichte Großbritanniens</p> <p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Wendungen zum Präsentieren von (historischen) Objekten, im Museum; Formeln der Begrüßung und Verabschiedung; Glückwünsche; persönliche Erfahrungen beschreiben; <i>Icebreakers</i>; über gutes und schlechtes Benehmen sprechen; eine interkulturelle Begegnung beschreiben</p> <p>Grammatik: defining relative clauses/contact clauses; prop word one/ones</p> <p>TMK: Ausgangstexte: Sachtexten die Hauptaussage entnehmen; E-Mails, Briefe, Textnachrichten und Karten verstehen (formal, semi- formal, informal) Zieltexte: einen Sachtext schreiben; ein Objekt beschreiben; E-Mails, Briefe, Textnachrichten und Karten verfassen; Tipps für Reisende erstellen Erklärfilme</p>	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: <i>writing, reading</i></p> <p>Unterrichtliche Umsetzung: systematische Wortschatzarbeit zu Epochen britischer Geschichte und zum Präsentieren von Objekten, Zahlen und Fakten (Skills pages)</p> <p>Leistungsüberprüfung (Vorschlag): Klassenarbeit mit den Schwerpunkten Schreiben (Kurzbiografie, Sachtext) und Lesen (<i>people from history</i>), isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel (defining relative clauses, contact clauses; prop word one)</p> <p>Medienbildung: MK: eine Multimedia-Tour verstehen; Internetrecherche (MKR 2.1 Informationsrecherche); Bildbearbeitung, Erklärfilme (MKR 4. 1 Medienproduktion und Präsentation); (MKR 4. 2 Gestaltungsmittel); E-Mails, Briefe, Textnachrichten und Karten (MKR 3.1 Kommunikations- und Kooperationsprozesse); (MKR 3.2 Kommunikations- und Kooperationsregeln)</p> <p>Verbraucherbildung: Medien und Information in der digitalen Welt - Medienwahrnehmung und -nutzung; Informationsbeschaffung und – bewertung (Rahmenvorgabe Bereich C – Medien und Information in der digitalen Welt)</p>

UV 7.2-2 Unit 4 “On the move” (ca. 22 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Sprechen/an Gesprächen teilnehmen: über Transportmittel sprechen; Interview</p> <p>Hörverstehen: Probleme beim Reisen erfassen, Durchsagen verstehen; Filmgenres kennenlernen</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Reisen, Gründe für Auswanderungen, persönliche Erfahrungen von Migranten</p> <p>Grammatik: talking about the future, modal auxiliaries</p>	<p>IKK: Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: (eigene) Wertvorstellungen und Lebensstile vergleichen und kritisch hinterfragen; (inter-)kulturelle Stereotype/Klischees</p> <p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Reise- und Migrationsanlässe, auf Reisen; Personen beschreiben</p> <p>Grammatik: simple present and present progressive with future meaning; modal auxiliaries and their substitute forms</p> <p>TMK: Ausgangstexte: Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen; Filmszene</p> <p>Zieltexte: Reiseblog schreiben; Reiseplanung erstellen; die Fortsetzung einer Geschichte schreiben</p>	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: <i>speaking, listening</i></p> <p>Unterrichtliche Umsetzung: systematische Wortschatzarbeit zum Thema „travelling“ (u.a. Skills pages)</p> <p>Leistungsüberprüfung (Vorschlag): mündliche Prüfung <u>zusammenhängendes Sprechen:</u> anhand eines Bildes über Urlaube sprechen</p> <p><u>an Gesprächen teilnehmen:</u> im Partnergespräch über Möglichkeiten für einen Urlaub diskutieren; einen Kompromiss finden</p> <p>mögliche Alternative: Klassenarbeit mit den Schwerpunkten Schreiben (anhand von Bildern einen Dialog schreiben) und Hörverstehen; isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel (Schwerpunkte: simple present and present progressive with future meaning; modal auxiliaries and their substitute forms)</p> <p>Medienbildung: MK: Informationsrecherche (Städtereise) (MKR 2.1 Informationsrecherche); Filmposter gestalten (MKR 4. 1 Medienproduktion und Präsentation); (MKR 4. 2 Gestaltungsmittel)</p> <p>Verbraucherbildung: Reflexion von individuellen Bedürfnissen und Bedarfen sowohl in der Gegenwart als auch in der Zukunft; Reflexion von Kriterien für Konsumententscheidungen (Rahmenvorgabe Bereich D – Leben, Wohnen und Mobilität)</p>

UV 8.1-1 Across cultures 1: USA: Country of contrasts & Unit 1: Living in America & Across cultures 2: School life (ca. 30 U-Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Zusammenhängendes Sprechen: Fotos beschreiben, Kontraste identifizieren und beschreiben An Gesprächen teilnehmen: Über das Schulleben, Familienleben und Freizeit sprechen, Kompromisse finden</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen: dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Kontraste beschreiben, Kollokationen, das Leben von Jugendlichen in den USA</p> <p>Wortschatz: Kontraste, Regionen beschreiben, Leben in den USA, British English vs. American English Grammatik: Gerundium, Infinitivkonstruktionen, das <i>Past Perfect Progressive</i></p>	<p>IKK: grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten in den USA, Lebensstile vergleichen und in Frage stellen, persönliche Lebensgestaltung, Ausbildung und Schule</p> <p>FKK: Leseverstehen: Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage, die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen</p> <p>TMK: <u>Ausgangstexte:</u> kurze Sachtexte, Chateinträge, narrative Texte, Gespräche, Jahrbucheinträge <u>Zieltexte:</u> Bildunterschriften, eine Region beschreiben, Chateinträge, E-Mail (mit Ratschlägen), Jahrbucheintrag</p>	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: Anknüpfen an das <i>Present Perfect Progressive</i>, Bildbeschreibungen, Kompromisse finden</p> <p>Medienbildung: Internetrecherche, text- und bildgestützte Präsentationen halten, Karten zur Orientierung und Reisegestaltung</p> <p>Verbraucherbildung: Werkzeuge zum Umrechnen von Einheiten kennenlernen und nutzen</p>

UV 8.1-2 Unit 2: A nation invents itself & Text and media smart 1: Non-fictional texts: Visuals (ca. 26 U-Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Hör-/Hörsehverstehen: Hör-/Hörsehverstehen: einer Unterhaltung die Hauptinformationen entnehmen (American teenagers)</p> <p>Leseverstehen: längere adaptierte Erzähltexte bezogen auf Thema, Figuren, Handlungsverlauf, emotionalen Gehalt und Grundhaltung verstehen (A journey to the West)</p>	<p>IKK: Orientierungswissen zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Migration als persönliches Schicksal</p> <p>FKK: Leseverstehen: Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage, die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen</p>	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: Anknüpfen an simple past, Bildbeschreibungen, Charakteristiken Amerikanischer Lebenswirklichkeiten</p> <p>Medienbildung: Internetrecherche (Amish), text- und bildgestützte Präsentationen halten (oral historian for a day)</p>

<p>Zusammenhängendes Sprechen: in kurzen Präsentationen Arbeitsergebnisse unter Verwendung von einfachen visuellen Hilfsmitteln oder Notizen vortragen (American history)</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Assoziationen äußern, Vergleiche anstellen (Amerika damals und heute)</p> <p>Grammatik: adverbial clauses, past perfect simple, non-defining relative clauses</p> <p>Wortschatz: word families (nouns, verbs, adjectives)</p>	<p>TMK: <u>Ausgangstexte:</u> Narrative Texte, Sachtexte, Interviews <u>Zieltexte:</u> persönliche Stellungnahmen, Briefe, Geschichten anhand von Bildimpulsen, Zusammenfassung, Texte ergänzen)</p>	
--	---	--

Aktuellen Durchführungszeitraum und Schwerpunkte der Lernstandserhebungen (VERA-8) beachten.
<https://www.schulentwicklung.nrw.de/e/lernstand8/teilnahme-und-termine/index.html>

UV 8.2-1 Across cultures 3: At home & Unit 3: City of dreams: New York (ca. 30 U-Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Hör-/Hörsehverstehen: Hör-/Hörsehverstehen: Songtexte verstehen (Empire State of Mind), Dialogen folgen, Unterschiede zwischen British und American English heraushören</p> <p>Leseverstehen: einem Chat Reisepläne entnehmen, einen narrativen Text scannen</p> <p>Zusammenhängendes Sprechen: über Eindrücke einer Großstadt sprechen, Role play: ein Gespräch im Taxi, Präsentation eines Tagestrips in New York</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Aufbau eines Interviews, Präsentationskompetenzen, spezifische Informationen einer Stadtführung wiedergeben</p> <p>Wortschatz: Wendungen zum Führen von Interviews,</p>	<p>IKK: New York aus der Perspektive von Einheimischen und Touristen kennenlernen</p> <p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Dialogen und Interviews folgen und diese verkürzt wiedergeben</p> <p>Aussprache und Intonation: Unterschiede zwischen American English und British English umsetzen</p> <p>TMK: <u>Ausgangstexte:</u> narrativer Text, Chat, Reisebericht, Songtext <u>Zieltexte:</u> Fortsetzung einer Geschichte, Biographie einer berühmten Persönlichkeit, eigener Reisebericht</p>	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: indirect speech ohne backshift, Formulieren von Fragen mit und ohne Fragewort, Präsentations- und Feedbackkompetenzen</p> <p>Medienbildung: eine Internetrecherche für einen Tagestrip in New York zusammenfassen, mithilfe digitaler Karten einen Eindruck einer Stadt gewinnen, Benutzung einer Präsentationssoftware</p>

<p>Wendungen für Präsentationen und Feedback.</p> <p>Grammatik: indirect speech with/without backshift, indirect speech: questions, requests and commands</p>		
--	--	--

UV 8.2-2 Across cultures 4: What you say & Unit 4: The Pacific Northwest & Text and media smart 2: Fictional texts: Novels (ca. 36 U-Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK:</p> <p>Hör-Sehverstehen: Einer Unterhaltung die Hauptinformationen entnehmen</p> <p>Sprechen – An Gesprächen teilnehmen: Argumentatives Sprechen und Debattieren</p> <p>Schreiben: schriftliche Texte nach einem einfachen Schema strukturieren</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Argumenationstechniken und -formulierungen</p> <p>Wortschatz: <i>British vs American vs Canadian English, formal vs informal register, false friends, phrases for argumenation</i></p> <p>Grammatik: conditional clauses type 3, indefinite/definite article</p>	<p>IKK: Exemplarische Einblicke in die gesellschaftliche Wirklichkeit der USA am Beispiel des pazifischen Nord-Westens.</p> <p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: <i>Bedingungen und Bezüge darstellen (conditional clauses)</i></p> <p>Aussprache und Intonation: <i>typische Aussprachevarianten des AE und BE erkennen und verstehen</i></p> <p>TMK: Ausgangstexte: Dialogue, Websites, Blogeinträge, Legenden, narrative Texte</p> <p>Zieltexte: narrative Texte, Website, Blogeinträge, schriftliche Argumentation, leaflet</p>	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: Bedingungen und Bezüge herstellen (conditional clauses type 1 + 2)</p> <p>Medienbildung: Internetrecherche (national parks), fremdsprachliche Lernsoftware nutzen</p>

Jahrgangsstufe 9

UV 9.1-1 "California Dreaming" – California's film industry, its trendsetting culture and economy		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierung	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: Beschreibungen von Fotos, Bedeutung von Zitaten diskutieren; Besprechen warum man (nicht) erfolgreich in der Film Industrie sein würde Monologisches Sprechen: eine amerikanische Talentshow vorstellen und Argumente pro/ kontra Talentshows vorstellen Hörverstehen: Details eines Gesprächs verstehen (zwischen SchauspielerInnen), Verstehen wie eine (Gruppen-)Präsentation strukturiert und gehalten wird Leseverstehen: verschiedene Erfahrungen (eines Blogbeitrages) verstehen, die Hauptaussagen eines (autobiographischen) Textes entnehmen, Pro- und Kontra Punkte eines Textes entnehmen Hör-Sehverstehen: Film-Charaktere und deren Interaktion untereinander beschreiben, Features von Teen-Comedy erkennen Schreiben: Eine Sprech- oder Denkblase für ein Foto schreiben, eine Film-review schreiben, die Wichtigkeit eines Events oder einer Innovation schreiben</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Sprechen über Kalifornien</p>	<p>IKK: Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Einblicke in die Geschichte und das kulturelle Lebens Kaliforniens</p> <p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Konstruktion mit dem Infinitiv, Infinitiv vs. Gerundium, Inversion, do/does/did zur Hervorhebung</p> <p>TMK: <u>Ausgangstexte:</u> Autobiografien, Hörtexte, Blogbeiträge, narrativer Text über eine junge Kalifornierin <u>Zieltexte:</u> eine Filmrezension schreiben, über ein Event oder eine Innovation schreiben</p>	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: speaking, u.a. in Diskussionen</p> <p>Unterrichtliche Umsetzung: systematische Wortschatzarbeit zum Themenfeld "taking part in a discussion" (do/does/did) zur Hervorhebung der Argumente, Gesprächsführung (Wiederholung)</p> <p>Leistungsüberprüfung (Vorschlag): Klassenarbeit mit dem Schwerpunkt: "Californian inventions "</p>

UV 9.1-2-9.2-1 "G'day Australia"		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierung	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: erste Eindrücke von Fotos beschreiben, zwei verschiedene Wege des Lernens vergleichen (anhand von Internaten und digitalem Lernen), Rollenspiel: einen Radiobeitrag einspielen; (Story: eine Diskussion zwischen zwei Charakteren einstudieren) Monologisches Sprechen: Recherche Ergebnisse als Teil einer Präsentation darstellen, das Genre <i>Neuinszenierung</i> kommentieren Hörverstehen: Die Hauptaussagen eines Interviews identifizieren, wichtige Inhalte eines Radio-Nachrichtenberichts entnehmen Leseverstehen: Gefahren und Ratschläge über Sicherheit in einem Erzähltext verstehen, eine Unterhaltung darüber verstehen, wie die Vorfahren von Personen nach Australien gekommen sind, Informationen über First Nations cultures in einem Interview</p>	<p>IKK: Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Einblicke in die Geschichte und das kulturelle Lebens Australiens</p> <p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Wörter und Sätze: um über Australien zu sprechen, eine Präsentation zu halten, um einen Sport-Radiobeitrag zu verstehen (zu entwickeln)</p> <p>TMK: <u>Ausgangstexte:</u> Statistiken, Erzähltexte, Blogbeiträge, informative Sachtexte, Reportagen, Radiobeiträge <u>Zieltexte:</u> eine Reiseroute kreieren, einen Dialog entwickeln, Charakterisierung</p>	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: speaking, u.a. in Diskussionen, eine Präsentation halten</p> <p>Unterrichtliche Umsetzung: systematische Wortschatzarbeit zum Themenfeld "a radio news report", a roleplay between two important figures in Australia's history</p> <p>Leistungsüberprüfung (Vorschlag): Klassenarbeit mit dem Schwerpunkt</p>

<p>entnehmen, die Hauptaussagen einer Rede benennen, (die Hauptaussage eines Gedichts erkennen, Story: zwei Standpunkte benennen) Hör-Sehverstehen: historische Ereignisse verstehen Schreiben: Zeitungs-Überschriften schreiben, eine Reiseroute erstellen, einen Dialog zwischen zwei in Australien historisch wichtigen Personen schreiben, Story: Charakterisierung</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Sprechen über Australien, passive forms of the past, present and perfect simple, going and will-future, personal passive</p>		<p>A report about your exchange programme</p>
--	--	--

UV 9.1-2-9.2-1 "The world of work"		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierung	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: Über Arbeitserfahrung sprechen, Job-Vorlieben ausdrücken, Geschlechter-Stereotypen diskutieren, Rollenspiel: ein Jobinterview, ein Gespräch zwischen einem Jungen und seinen Eltern Monologisches Sprechen: eine business Idee vorstellen Hörverstehen: eine Unterhaltung über einen Sommerjob und Geschlechter clichés verstehen Leseverstehen: die Vor- und Nachteile von Aussagen benennen, einen Lebenslauf und dessen Struktur verstehen, eine online Bewerbung verstehen, die Hauptaussagen einer Rede herausstellen, positive und negative Erfahrungen in Kurzberichten verstehen; Story: die Entwicklung eines 'business' verstehen Hör-Sehverstehen: die Vor- und Nachteile von Sommer- Teilzeitjobs verstehen, die Gründe für einen bestimmten Traumberuf verstehen, Kriterien für ein geglücktes Jobinterview verstehen; Schreiben: erklären in welchem Bereich der/die Schüler*in arbeiten möchte, eine Liste mit Tipps und Ratschlägen für einen Lebenslauf erstellen, einen Lebenslauf schreiben, ein online Bewerbungsschreiben erstellen, beschreiben, welchen Freiwilligendienst der/die Schüler*in gerne macht/machen würde, einen Cartoon beschreiben und analysieren, Story: einen Artikel für eine Zeitung schreiben, eine Charakterisierung schreiben</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Sprechen über Berufe und Vorstellungen der eigenen Zukunft, sentence adverbs, present participles after verbs of rest and motion,</p>	<p>IKK: Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Einblicke in die (Berufs-) Vorstellungen gleichaltriger Jugendlicher, Aufdeckung von Stereotypen</p> <p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Wörter und Sätze: um über Berufe und Zukunftsvorstellungen zu sprechen</p> <p>TMK: <u>Ausgangstexte:</u> Job-Annoncen, Expertentexte, Lebensläufe und Bewerbungsschreiben <u>Zieltexte:</u> einen Lebenslauf und eine Bewerbung erstellen</p>	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: speaking, u.a. in Diskussionen, eine Präsentation halten</p> <p>Unterrichtliche Umsetzung: systematische Wortschatzarbeit zum Themenfeld „job advertisements“</p> <p>Leistungsüberprüfung: mündliche Prüfung anstelle der zweiten KA erwünscht aber nicht verpflichtend</p>

present participle or infinitive after verbs of perception + object, participle constructions in place of relative clauses, participle constructions to express reason and time		
---	--	--

Jahrgangsstufe 10

UV 10.1-1 "Across cultures 1 - Making your voice heard" (ca. 4 U-Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Leseverstehen: Sach- und Gebrauchstexten [sowie literarischen Texten] die Gesamtaussage, die Hauptpunkte und wichtigen Details entnehmen; Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen Schreiben: ein grundlegendes Spektrum von Texten in beschreibender, berichtender, [erzählender], zusammenfassender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen: Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen</p> <p>Sprachmittlung: In schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen aus Sach- und Gebrauchstexten sinngemäß übertragen</p> <p>TMK: Unter Einsatz von Texterschließungsverfahren authentische Texte vertrauter Thematik bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und wesentliche Textsortenmerkmale untersuchen</p> <p>SLK: Auch komplexere anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen</p> <p>HINWEIS: ggf. ergänzend Teilkompetenzen, die in der ZP 10 überprüft werden</p>	<p>IKK: Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Lebenswirklichkeiten im Vereinigten Königreich (politische Aspekte); gesellschaftliches Engagement; Demokratie und politische Systeme</p> <p>FKK: Sprechen: Inhalte strukturiert und differenziert darstellen, sich aktiv an Gesprächen beteiligen</p> <p>TMK: <u>Ausgangstexte:</u> informierende Texte <u>Zieltexte:</u> E-Mails</p> <p>SLK: Strategien zur Nutzung ein- und zweisprachiger Wörterbücher</p>	<p>Unterrichtliche Umsetzung: systematische Wortschatzarbeit zu den Themenfeldern „Teilhabe am gesellschaftlichen Leben“ und „gesellschaftliches Engagement“; Hinführung zum Prüfungsdesign ZP 10</p> <p>Medienbildung: Informationsrecherche zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden: politische Systeme (MKR 2.2)</p>

**UV 10.1-2 “Never enough?” – Advertising & moral values + Text and media smart 1:
dealing with advertising (ca. 22 U-Std.)**

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: in unterschiedlichen Rollen an einfachen formellen Gesprächen aktiv teilnehmen Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Inhalte von [umfangreicheren] Texten und Medien notizengestützt zusammenfassend wiedergeben</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: komplexe Sachverhalte in Satzgefügen formulieren sowie räumliche, zeitliche und logische Bezüge herstellen</p> <p>TMK: in Texten und Medien vermittelte Absichten untersuchen und kritisch bewerten; grundlegende Gestaltungsmittel von Texten und Medien beschreiben, analysieren sowie hinsichtlich ihrer Wirkung beurteilen</p>	<p>IKK: Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Werbung, Konsum und Verbraucherschutz</p> <p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: <i>complex sentences and adverbial clauses: purpose, manner</i></p> <p>TMK: <u>Ausgangstexte:</u> Werbeanzeigen <u>Zieltexte:</u> Zusammenfassungen, Stellungnahmen</p>	<p>Unterrichtliche Umsetzung: systematische Wortschatzarbeit zum Themenfeld „Werbung und Konsum“</p> <p>Leistungsüberprüfung: mündliche Kommunikationsprüfung statt Klassenarbeit, bestehend aus einem monologischen und einem dialogischen Teil (gleichgewichtig)</p> <p>Medienbildung: Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten (MKR 2.3)</p> <p>Verbraucherbildung: Medienwahrnehmung und -analyse, Informationsbeschaffung und -bewertung (Rahmenvorgabe Bereich C)</p>

UV 10.2-1 "The digital age" (ca. 26 U-Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK/TMK: Hör-/Hörsehverstehen und Leseverstehen: <i>poems/songs, cartoons, evtl. film/ podcasts etc.</i> Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: sich in unterschiedlichen Rollen an Gesprächssituationen beteiligen Schreiben: <i>analysis – poems/songs and/or cartoons and/or films/podcasts and/or non-fictional texts, evaluation - comment/argumentative essay</i> SB: Sprachgebrauch in Anpassung an Kommunikationssituationen</p>	<p>IKK: Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Technology and Education; The Order of the British Empire FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: <i>words and phrases to talk about education and technology; words and phrases to talk about the future of school; words and phrases to discuss game developer's responsibilities</i> Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: <i>will-future progressive and will-future perfect; relative clauses with which to comment on the main clause; relative clauses with when and where</i> TMK: Ausgangstexte: songs, (online) articles, novel extracts Zieltexte: cartoon analysis, informative slides, news report, informal letter, continuing the story, summary, checklist, argumentative text, comment, essay.</p>	<p>Unterrichtliche Umsetzung: systematische Wortschatzarbeit zum Themenfeld „Technology and Education“ Leistungsüberprüfung: schriftliche Klassenarbeit Medienbildung: Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten (MKR 2.3) Verbraucherbildung: Medienwahrnehmung und -analyse, Informationsbeschaffung und -bewertung (Rahmenvorgabe Bereich C)</p>

UV 10.2-2 "English around the globe" (ca. 18 U-Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: roleplaying, Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: presentations Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: <i>expressing probability, tenses referring to the past, indirect speech</i> TMK: In Texten und Medien vermittelte Absichten untersuchen und kritisch bewerten; grundlegende Gestaltungsmittel von Texten und Medien beschreiben, analysieren sowie hinsichtlich ihrer Wirkung beurteilen</p>	<p>IKK: Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: the Canadian flag, The Peace and Friendship Treaty in Canada social, political and cultural background of New Zealand (ZP 10 2024) FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: <i>expressing probability, tenses referring to the past, indirect speech</i> TMK:</p>	<p>Bezugskultur: vgl. Vorgaben zu den unterrichtlichen Voraussetzungen für die zentralen Prüfungen am Ende der Klasse 10 (MSA): Canada, Neuseeland (2024) Unterrichtliche Umsetzung: systematische Wortschatzarbeit zur Analyse von Charakteren, Atmosphäre und Emotionen Leistungsüberprüfung: Klassenarbeit, presentation, audio adaptation Medienbildung: recording an audio adaptation of a graphic novel, using translation tools, preparing visual material to support a presentation ></p>

	<p><u>Ausgangstexte:</u> Online blogs, news reports, graphic novel, short story</p> <p><u>Zieltexte:</u> letter of application, cartoon analysis, argumentative text (“signing treaties”), summaries / continuation of (“migwite`tmeg: We remember it”), characterization (“Oil and ivory”)</p>	<p>Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen (MKR 4.2)</p> <p>Verbraucherbildung: -</p>
--	---	--

2.1.2 Unterrichtsvorhaben der Sekundarstufe II (SII)

Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

Einführungsphase (vorläufige Fassung)

Lehrwerk: Camden Town

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Fachliche Konkretisierung: Interkulturelle Kompetenz	Fachliche Konkretisierung: Funktionale kommunikative Kompetenz Text- und Medienkompetenz	Fachliche Konkretisierung: Sprachlernkompetenz Sprachbewusstheit	Klausuren
EF1-1	<p>Identity: Finding your place (in the digital age)</p> <p>(ca. 20 Stunden)</p> <p>Camden Town: Chapter 1/2</p>	<p>Medien und Literatur im Wandel:</p> <p><i>Möglichkeiten und Herausforderungen klassischer und multimodaler Literaturformate</i></p> <p>Das Individuum und die Gesellschaft im Wandel:</p> <p><i>Entwicklung einer eigenen Identität – Ambitionen und Hindernisse, Konformität vs. Individualismus, Werteorientierung</i></p>	<p>FKK/TMK:</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen und Leseverstehen: <i>poems/songs, cartoons, evtl. film/ podcasts etc., Formate der sozialen Netzwerke und Medien, Statistiken</i></p> <p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: <i>sich in unterschiedlichen Rollen an Gesprächssituationen beteiligen</i></p> <p>Schreiben: <i>analysis novel extract; poems/songs and/or cartoons and/or films/podcasts and/or non-fictional texts, evaluation - comment/argumentative essay</i></p> <p>(Workshop: Novels - characters; Workshop: Writing a comment)</p>	<p>SB:</p> <p><i>Sprachgebrauch in Anpassung an Kommunikationssituationen</i></p> <p>SLK:</p> <p><i>Strategien zur Nutzung ein- und zweisprachiger Wörterbücher</i></p> <p><i>Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen sowie zur Textverarbeitung und Kommunikation</i></p>	<p>Schreiben mit Leseverstehen (integriert)</p> <p>[fictional text: summary analysis comment]</p>

<p>EF1-2</p>	<p>Global challenges</p> <p>(ca. 20 Stunden)</p> <p>Camden Town: Chapter 3</p>	<p>Arbeit und Welt im Wandel:</p> <p><i>Individuelle Möglichkeiten und Grenzen der Mitgestaltung sozialer und ökologischer Nachhaltigkeit</i></p> <p>Das Individuum und die Gesellschaft im Wandel:</p> <p><i>Chancen und Herausforderungen Jugendlicher – ethnische, kulturelle, soziale, sexuelle und geschlechtliche Vielfalt</i></p>	<p><u>FKK/TMK:</u></p> <p>Hör-/Hörsehverstehen und</p> <p>Leseverstehen: Reden, <i>articles etc.</i>, <i>Reportagen, Dokumentationen, Songs/music video</i></p> <p>Schreiben: <u><i>analysis of non-fictional texts</i></u>, <i>creative writing - formal letter (e.g. letter to the editor)</i></p> <p>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: <i>Ergebnispräsentationen (cartoons, photos)</i></p> <p>(Workshop: Analysing newspaper articles; Workshop: Speaking)</p>	<p><u>SB:</u></p> <p><i>Auffällige, über Sprache gesteuerte Beeinflussungsstrategie beschreiben und bewerten,</i></p> <p><i>Grundlegende Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen erläutern</i></p> <p><u>SLK:</u></p> <p><i>Strategien der Informationsbeschaffung/ Nutzung kooperativer Arbeitsformen</i></p> <p><i>Strategien und Techniken für die Planung und Realisierung eigener Gesprächsbeiträge</i></p> <p><i>Texterschließungs- und Kompensationsstrategien sowie Stile der Verarbeitung von Textinformationen</i></p>	<p>Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Hörverstehen (isoliert)</p> <p>[non-fictional text: summary analysis re-creation of text]</p>
---------------------	---	--	--	--	--

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Fachliche Konkretisierung: Interkulturelle Kompetenz	Fachliche Konkretisierung: Funktionale kommunikative Kompetenz Text- und Medienkompetenz	Fachliche Konkretisierung: Sprachlernkompetenz Sprachbewusstheit	Klausuren
EF2-1	<p>Living and working abroad</p> <p>(ca. 20 Stunden)</p> <p>Camden Town: Chapter 4</p>	<p>Arbeit und Welt im Wandel: <i>Lernen, Leben und Arbeiten im englischsprachigen Ausland</i></p> <p>Das Individuum und die Gesellschaft im Wandel: <i>Entwicklung einer eigenen Identität – Ambitionen und Hindernisse, Konformität vs. Individualismus, Werteorientierung</i></p>	<p>FKK/TMK:</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen und Leseverstehen: <i>film clips (e.g. feature films, documentaries) and/or non-fictional texts (e.g. articles, Stellenanzeigen, PR-Materialien)</i></p> <p>Schreiben: <i>summary, analysis of non-fictional texts (e.g. articles, Bewerbungsschreiben, Lebenslauf)</i></p> <p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: <i>job interviews</i></p> <p>Sprachmittlung: <i>Inhalt von Texten in die jeweilige Zielsprache sinngemäß übertragen</i></p> <p>(Workshop: Writing a summary)</p>	<p>SLK:</p> <p><i>Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback (Peer-Editing)</i></p> <p><i>Strategien zum nachhaltigen Umgang mit eigenen Fehlerschwerpunkten</i></p> <p>SB:</p> <p><i>Sprachhandeln bedarfsgerecht planen;</i></p> <p><i>Sprachliche Regelmäßigkeiten, auffällige Normabweichungen und Unterschiede zwischen den Varietäten des World Standard English beschreiben</i></p>	<p>Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Sprachmittlung (isoliert)</p> <p>[non-fictional text: summary analysis argumentative writing]</p>

<p>EF2-2</p>	<p>Teenage World – Hopes and Dreams of Today`s Teenagers</p> <p>(ca. 20 Stunden)</p> <p>Camden Town: Chapter 1/2</p>	<p>Medien und Literatur im Wandel:</p> <p>Identitätsbildung in und durch young adult fiction</p> <p>Das Individuum und die Gesellschaft im Wandel:</p> <p>Chancen und Herausforderungen Jugendlicher – ethnische, kulturelle, soziale, sexuelle und geschlechtliche Vielfalt</p>	<p>FKK/TMK:</p> <p>Leseverstehen: <u>kürzerer Jugendroman (Ganzschrift)</u>, evtl. short stories, Auszüge aus einer <i>graphic novel</i>, <i>Auszüge aus einem Spielfilm oder einer TV-Serie</i> (z.B. <i>Heartstopper</i>)</p> <p>Schreiben: <u>analysis - narrative techniques</u> (Textdeutung/Textsortenmerkmale), kreatives Schreiben (<i>diary entry, personal letter/e-mail, interior monologue</i>)</p> <p>(Workshop: Listening; Workshop: Novels - narrative perspective)</p>	<p>SLK:</p> <p><i>Kritisch-reflektierte Auseinandersetzung mit digitalen Übersetzungsprogrammen und textgenerierenden KI-Anwendungen</i></p> <p><i>Strategien zur Nutzung auch digitaler Selbstevaluationsinstrumente</i></p> <p><i>Selbsteinschätzung der eigenen sprachlichen Kompetenzen</i></p> <p><i>Strategien zur Erweiterung des eigenen Wortschatzes</i></p>	<p>Schreiben mit Leseverstehen (integriert),</p> <p>Hörverstehen (isoliert)</p> <p>[fictional text: summary analysis creative writing]</p>
---------------------	---	--	---	--	--

Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

Qualifikationsphase Grundkurs Abitur bis 2024

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Klausuren
Q 1.1-1	<p>Ecological challenges and sustainable lifestyles (ca. 20 Stunden)</p> <p>Studying and working in a globalised world (ca. 6 Stunden)</p>	<p>Chancen und Risiken der Globalisierung</p> <p>Lebensentwürfe, Studium, Ausbildung, Beruf international – Englisch als <i>lingua franca</i></p>	<p>FKK/TMK: Leseverstehen: Sach- und Gebrauchstexte, podcasts, blogs/ Internetforenbeiträge, Bilder/ Cartoons, Werbeanzeige, Sachbuchauszug, Lexikonauszug</p> <p>Schreiben: <i>Sachtextanalyse, evtl. Bild-/Cartoonanalyse, letter to the editor</i></p> <p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: <i>debate</i></p> <p>Sprachmittlung: schriftlich – formell/informell</p> <p>IKK: erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen kritisch reflektieren, die jeweilige kulturelle, weltanschauliche und historische Perspektive berücksichtigen</p> <p>SLK: eigenen Lernprozess selbstständig beobachten, Grad der eigenen Sprachbeherrschung einschätzen</p>	<p>Beispielsweise: Schreiben Leseverstehen (integriert), Sprachmittlung (isoliert)</p>
Q 1.1-2	<p>American myths and realities: Freedom and equality (ca. 24 Stunden)</p>	<p>Amerikanischer Traum – Visionen und Lebenswirklichkeiten in den USA</p>	<p>FKK/TMK: Leseverstehen: Sach- und Gebrauchstexte, politische Reden, Kommentare, zeitgenössisches Drama (z. B. <i>Raisin in the Sun, Pushcart Peddlers, Go West</i>), Songtexte, zeitgenössische Gedichte</p> <p>Schreiben: Redeanalyse, Kommentare, Song-/Gedichtanalyse, Cartoonanalyse</p> <p>Sprechen: ein oder mehrere kurze englischsprachige schriftliche/ auditive/ audiovisuelle/ visuelle Impulse; aufgabengeleitete Überprüfung des Sprechens (zusammenhängendes Sprechen und/oder an Gesprächen teilnehmen)</p> <p>SB: Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen reflektieren und an</p>	<p>Mündliche Prüfung anstelle einer Klausur</p>

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Klausuren
			Beispielen erläutern IKK: Wertvorstellungen verstehen, vergleichen, bewerten, mit Toleranz begegnen SLK: selbstgesteuertes Sprachenlernen (individuelle Lernstrategien, evtl. Portfolioarbeit)	
Q 1.2-1	Tradition and change in politics and society: The UK in the European context (ca. 20 Stunden)	Das Vereinigte Königreich im 21. Jahrhundert – Selbstverständnis zwischen Tradition und Wandel	FKK/TMK: Leseverstehen: Sach- und Gebrauchstexte, politische Reden, Kommentare, Sachbuchauszug, Grafiken, Cartoons/Bilder, short stories Hör/Hör-Sehverstehen: <i>documentaries/features, Spielfilm, radio/TV news</i> Schreiben: Sachtextanalyse, <i>letter to the editor/personal letter, interview</i> IKK: Kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten sensibel beachten und angemessen interagieren	Beispielsweise: Schreiben und Hör-Seh-Verstehen (integriert), Leseverstehen (isoliert) (ggf. Facharbeiten statt Klausur)
Q 1.2-2	Voices from the African Continent: Focus on Nigeria (ca. 20 Stunden)	Postkolonialismus – Lebenswirklichkeiten in einem weiteren anglophonen Kulturraum Chancen und Risiken der Globalisierung	FKK/TMK: Leseverstehen: Sach- und Gebrauchstexte, narrative Texte: optional: zeitgenössischer Roman (z.B.: Teju Cole <i>Everyday is for the thief</i>) und/oder <i>short stories</i> , evtl. Hörbuch Schreiben: Charakterisierung, Analyse der Erzählperspektive, <i>newspaper article (report)</i> IKK: Erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen kritisch reflektieren, die jeweilige kulturelle, weltanschauliche und historische Perspektiven berücksichtigen	Beispielsweise: Schreiben mit Leseverstehen (integriert)

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Klausur
Q 2.1-1	Visions of the future: utopia and dystopia (ca. 20 Stunden)	Medien in ihrer Bedeutung für den Einzelnen und die Gesellschaft	FKK/TMK: Leseverstehen: Sach- und Gebrauchstexte, narrative Texte, Roman (z.B. <i>Hunger Games, Fahrenheit 451</i>), evtl. Spielfilm Schreiben: <i>argumentative essay</i> Sprachmittlung: <i>schriftlich – formell/informell</i>	Beispielsweise: Schreiben und Leseverstehen (integriert), Sprachmittlung (isoliert)
Q 2.1-2	The impact of Shakespearean drama on young audiences today – study of film scenes (ca. 20 Stunden)	Medien in ihrer Bedeutung für den Einzelnen und die Gesellschaft	FKK/TMK: Lese- und Hör-/Hörsehverstehen: Lexikonauszug, Auszüge aus Shakespeare- Dramen und -Verfilmungen, Auszüge aus einem Drehbuch, Schreiben: Filmanalyse, Dramen- und Filmskriptanalyse SB: Varianten und Varietäten des Sprachgebrauchs erkennen und erläutern IKK: sich kultureller und sprachlicher Vielfalt bewusst werden	Beispielsweise: Schreiben, Leseverstehen Hör- /Hörsehverstehen (integriert)
Q 2.2-2	Revision (ca. 12 Stunden)			Beispielsweise: Schreiben, Leseverstehen, Sprachmittlung Klausur orientiert an Abiturvorgaben [Klausur unter Abiturbedingungen]

Stand Januar 2022

Änderungen vorbehalten

Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

Qualifikationsphase Grundkurs Abitur 2025

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Klausuren
Q 1.1-1	<p>Ecological Challenges and sustainable lifestyles</p> <p>ODER:</p> <p>Questions of Gender and Identity</p> <ul style="list-style-type: none"> - ambitions and obstacles - conformity vs. individualism <p>(ca. 20 Stunden)</p>	<p>Chancen und Risiken der Globalisierung</p>	<p><u>FKK/TMK: Leseverstehen:</u> Sach- und Gebrauchstexte, podcasts, blogs/ Internetforenbeiträge, Bilder/ Cartoons, Werbeanzeige, Sachbuchauszug, Lexikonauszug</p> <p>Schreiben: <i>Sachtextanalyse, evtl. Bild-/Cartoonanalyse, letter to the editor</i></p> <p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: <i>debate</i></p> <p>Sprachmittlung: schriftlich – formell/informell</p> <p>IKK: erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen kritisch reflektieren, die jeweilige kulturelle, weltanschauliche und historische Perspektive berücksichtigen</p> <p><u>SLK: eigenen Lernprozess selbstständig beobachten, Grad der eigenen Sprachbeherrschung einschätzen</u></p>	<p>Schreiben/Leseverstehen (integriert), Sprachmittlung (isoliert)</p>

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Klausuren
Q 1.1-2	American myths and realities: Freedom and equality (ca. 24 Stunden)	Amerikanischer Traum – Visionen und Lebenswirklichkeiten in den USA	FKK/TMK: Leseverstehen: Sach- und Gebrauchstexte, politische Reden, Kommentare, zeitgenössisches Drama (z. B. <i>Raisin in the Sun, Pushcart Peddlers, Go West</i>), Songtexte, zeitgenössische Gedichte Schreiben: Redeanalyse, Kommentare, Song-/Gedichtanalyse, Cartoonanalyse Sprechen: ein oder mehrere kurze englischsprachige schriftliche/ auditive/ audiovisuelle/ visuelle Impulse; aufgabengeleitete Überprüfung des Sprechens (zusammenhängendes Sprechen und/oder an Gesprächen teilnehmen) SB: Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen reflektieren und an Beispielen erläutern IKK: Wertvorstellungen verstehen, vergleichen, bewerten, mit Toleranz begegnen SLK: selbstgesteuertes Sprachenlernen (individuelle Lernstrategien, evtl. Portfolioarbeit)	Mündliche Prüfung anstelle einer Klausur
Januar	Studying and working in a globalised world (ca. 6 Stunden)	Lebensentwürfe, Studium, Ausbildung, Beruf international – Englisch als <i>lingua franca</i>		Optional: Test Hörverstehen
Q 1.2-1	Tradition and change in politics and society: The UK in the European context (ca. 20 Stunden)	Das Vereinigte Königreich im 21. Jahrhundert – Selbstverständnis zwischen Tradition und Wandel	FKK/TMK: Leseverstehen: Sach- und Gebrauchstexte, politische Reden, Kommentare, Sachbuchauszug, Grafiken, Cartoons/Bilder, short stories Hör/Hör-Sehverstehen: <i>documentaries/features, Spielfilm, radio/TV news</i> Schreiben: Sachtextanalyse, <i>letter to the editor/personal letter, interview</i> IKK: Kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten sensibel beachten und angemessen interagieren	Schreiben/Lesen (integriert) + Hörverstehen (isoliert) (bei Facharbeit Englisch Teilnahme nur am HV-Teil der Klausur) (ggf. Facharbeiten statt Klausur)

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Klausuren
Q 1.2-2	Voices from the African Continent: Focus on Nigeria (ca. 20 Stunden)	Postkolonialismus – Lebenswirklichkeiten in einem weiteren anglophonen Kulturraum Chancen und Risiken der Globalisierung	FKK/TMK: Leseverstehen: Sach- und Gebrauchstexte, narrative Texte: optional: zeitgenössischer Roman (z.B.: Teju Cole <i>Everyday is for the thief</i>) und/oder <i>short stories</i> , evtl. Hörbuch Schreiben: Charakterisierung, Analyse der Erzählperspektive, <i>newspaper article (report)</i> IKK: Erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen kritisch reflektieren, die jeweilige kulturelle, weltanschauliche und historische Perspektiven berücksichtigen	Schreiben/Leseverstehen (integriert), Sprachmittlung (isoliert)

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Klausur
Q 2.1-1	Visions of the future: utopia and dystopia The impact of the media: information, entertainment, manipulation (ca. 20 Stunden)	Medien in ihrer Bedeutung für den Einzelnen und die Gesellschaft	FKK/TMK: Leseverstehen: Sach- und Gebrauchstexte, narrative Texte, Roman (z.B. <i>Hunger Games, Fahrenheit 451</i>), evtl. Spielfilm Schreiben: <i>argumentative essay</i> Sprachmittlung: <i>schriftlich – formell/informell</i>	Schreiben/Lesen (integriert) + Hörverstehen (isoliert)
Q 2.1-2	The impact of Shakespearean drama on young audiences today – study of film scenes (ca. 20 Stunden)	Medien in ihrer Bedeutung für den Einzelnen und die Gesellschaft	FKK/TMK: Lese- und Hör-/Hörsehverstehen: Lexikonauszug, Auszüge aus Shakespeare-Dramen und -Verfilmungen, Auszüge aus einem Drehbuch, Schreiben: Filmanalyse, Dramen- und Filmskriptanalyse SB: Varianten und Varietäten des Sprachgebrauchs erkennen und erläutern IKK: sich kultureller und sprachlicher Vielfalt bewusst werden	Schreiben/Leseverstehen (integriert), Sprachmittlung (isoliert)

Januar	Questions of Gender and Identity ODER: Ecological Challenges and sustainable lifestyles			Optional: Test Hörverstehen
Q 2.2-2	Revision (ca. 12 Stunden)			Schreiben/Leseverstehen (integriert), Sprachmittlung (isoliert / 60 Min) + Hörverstehen (30 Min) Klausur orientiert an Abiturvorgaben

Stand November 2023 Änderungen vorbehalten

Qualifikationsphase Leistungskurs Abitur 2025

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Klausuren
Q 1.1-1	American myths and realities: freedom and equality (ca. 34 Stunden)	Amerikanischer Traum – Visionen und Lebenswirklichkeiten in den USA	FKK/TMK: Lese- und Hörverstehen: Politische Rede, evtl. Songs, <i>podcasts</i> , evtl. Gedichte (Beispiele in zeitgenössischer und historischer Dimension) Schreiben: Zusammenfassung, Analyse von Reden, <i>argumentative essay, comment</i> Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Rede IKK: kulturelle Stereotypen; kulturbedingte Normen und Werte, kulturspezifische Konventionen SLK: selbstgesteuertes Sprachenlernen (individuelle Lernstrategien, ggf. Portfolioarbeit), Wörterbücher funktional nutzen	Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Hörverstehen (isoliert)

Q 1.1-2 - Q1.2-1	Questions of identity and gender: - ambitions and obstacles - conformity vs. individualism (ca. 34 Stunden)	Lebensentwürfe, Studium, Ausbildung, Beruf international – Englisch als <i>lingua franca</i>	FKK/TMK: Lese- und Hörverstehen: informationsvermittelnde Sach- und Gebrauchstexte, Internetforenbeiträge, documentaries, Auszüge aus Filmen und Serien, evtl. zeitgenössisches Drama Schreiben: Analyse nicht-fiktionaler Texte, (in)formal letter, letter to the editor, blog entry IKK: historisch / politisch / sozial geprägte Lebensumstände; kulturelle Vielfalt als Chance und Herausforderung, Perspektivwechsel und Empathie vs. kritische Distanz SLK: Arbeitsmittel und Medien für die Informationsbeschaffung nutzen	Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Hörverstehen (isoliert)
Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Klausur
Q1.2-1	Tradition and change in politics and society: - UK in the European context - multicultural society (ca. 34 Stunden)	Das Vereinigte Königreich im 21. Jahrhundert – Selbstverständnis zwischen Tradition und Wandel	FKK/TMK: Lese- und Hörverstehen: short stories, Romanauszüge, editorials Schreiben: Analyse fiktionaler Texte, written interview, Ausgestaltung eines literarischen Ausgangstextes IKK: historisch / politisch / sozial geprägte Lebensumstände; kulturelle Vielfalt als Chance und Herausforderung SB: Varietäten (<i>Englishes</i>)	Schreiben mit Leseverstehen (integriert) Sprachmittlung (isoliert)
Q 1.2-2	Voices from the African Continent: Focus on Nigeria (ca. 34 Stunden)	Postkolonialismus – Lebenswirklichkeiten in einem weiteren anglophonen Kulturraum Chancen und Risiken der Globalisierung	FKK/TMK: Leseverstehen: informationsvermittelnde Sach- und Gebrauchstexte, documentaries, Romanauszüge (z.B. <i>Oil on water, I Do Not Come To You By Chance</i>) Schreiben: Analyse fiktionaler Texte, newspaper article, Hör-/Hör-Sehverstehen: TV and radio news, documentaries, feature film IKK: historisch / politisch / sozial geprägte Lebensumstände; kulturelle Vielfalt als Chance und Herausforderung SB: Varietäten (<i>Englishes</i>)	Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Sprachmittlung (isoliert)

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Klausur
Q2.1-1	Visions of the future: ethical issues of scientific and technological progress (ca. 30 Stunden)	Fortschritt und Ethik in der modernen Gesellschaft Literatur und Medien in ihrer Bedeutung für den Einzelnen und die Gesellschaft	FKK/TMK: Leseverstehen: Cartoons/Bilder etc., Sachbuchauszüge Hör-/Hör-Sehverstehen: <i>video clips</i> Schreiben: Kommentar, Cartoonanalyse, <i>speech script</i> ; Sprechen: ein oder mehrere kurze englisch- sprachige schriftliche/ auditive/ audiovisuelle/ visuelle Impulse, (Podiums-)Diskussionen; aufgabengeleitete Überprüfung des Sprechens (zusammenhängendes Sprechen und/oder an Gesprächen teilnehmen) SLK: Arbeitsergebnisse mündlich präsentieren	Mündliche Prüfung anstelle einer Klausur
Q2.1-2	Visions of the future: utopia and dystopia (ca. 30 Stunden)	Fortschritt und Ethik in der modernen Gesellschaft Literatur und Medien in ihrer Bedeutung für den Einzelnen und die Gesellschaft	FKK/TMK: Leseverstehen: zeitgenössischer Roman (Ganzschrift: Dystopie, z.B. <i>1984, Brave New World, Handmaid's Tale</i>) Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Buch-/Filmpräsentationen Schreiben: Analyse literarischer Texte Sprachmittlung: mündlich/schriftlich-(in)formell IKK: politisch geprägte Lebensumstände, kulturbedingte Normen und Werte; Perspektivwechsel und Empathie vs. kritische Distanz SLK: selbstgesteuertes Sprachenlernen,	Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Sprachmittlung (isoliert)
Q 2.2-1	Globalization and global challenges: economic, ecological and political issues The international world of work	Chancen und Risiken der Globalisierung Fortschritt und Ethik in der modernen Gesellschaft	FKK/TMK: Leseverstehen: Sach- und Gebrauchstexte (u.a. Leitartikel, Leserbrief, <i>blogs/ videoblogs</i> , Bilder, Cartoons, Diagramme, Tabellen) Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: Debatte, Interview Schreiben: Analyse von Sachtexten, <i>speech script, newspaper article (report)</i> Sprachmittlung: mündlich/schriftlich-(in)formell IKK: sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse und Konflikte; interkulturell sensibler Dialog	Schreiben, Leseverstehen, Sprachmittlung (isoliert), Hörverstehen (isoliert)

	International relations: Conflict and cooperation, migration (ca. 30 Stunden)			
Q 2.2-1	Revision (ca. 12 Stunden)			Klausur orientiert an Abiturvorgaben [Klausur unter Abiturbedingungen]

Stand November 2023 Änderungen vorbehalten

Weitere Informationen zu den Operatoren / Operatorenliste:

<https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/zentralabitur-gost/faecher/fach.php?fach=3>

KLAUSURLÄNGEN und WORTZAHL ab Qualifikationsphase 2023/24 (Abiturjahrgang 2025)

+ Neuerungen ab 2025

	Q1 / I	Q1 / II	Q2 / I	Vorabitur und Abitur
LK Klausurlänge	180 Min.	180 Min.	225 Min.	ab 2025: 315 Min INKL Auswahlzeit
Wortzahl Schreiben + Leseverstehen*	max. 600	max. 600	max. 800	max. 1000
Wortzahl Sprachmittlung	350 - 400	350 - 400	450 - 550	bis 650 Wörter möglich
GK Klausurlänge				
LK Klausurlänge	135 Min.	135 Min.	180 Min.	ab 2025: 285 Min INKL Auswahlzeit
Wortzahl Schreiben + Leseverstehen*	max. 400	max. 400	max. 600	max. 800
Wortzahl Sprachmittlung	250 - 350	250 - 350	350 - 450	bis 650 Wörter möglich

*Anmerkung: Bei sprachlich sehr leichten Texten wird eine Überschreitung von bis zu 10% der maximalen Wortzahl toleriert.

2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

In Absprache mit der Lehrerkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachschaft Englisch am Johann-Gottfried-Herder-Gymnasium die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze für die Arbeit im Unterricht beschlossen. Der Unterricht fördert die aktive Teilnahme der Schüler*innen und berücksichtigt ihre individuellen Lernwege. Er bietet Gelegenheit zu und Unterstützung bei selbstständiger Arbeit. Gleiches gilt für die Förderung der Zusammenarbeit zwischen den Schülerinnen und Schülern. Vorrangiges Ziel ist es, allen Schüler*innen einen individuellen kontinuierlichen Lernzuwachs zu ermöglichen.

Darüber hinaus gelten für den Englischunterricht folgende *fachliche Grundsätze*:

- Der Englischunterricht am Johann-Gottfried-Herder Gymnasium knüpft in der Erprobungsstufe und zwar besonders im ersten Lernjahr an die im Englischunterricht der Grundschule behandelten Themen und erworbenen Kompetenzen an.
- Die einzelnen Teilkompetenzen werden integrativ in zunehmend komplexen Unterrichtsvorhaben vermittelt, in denen unterschiedliche Medien, Methoden und Verfahren zur Auseinandersetzung mit **realitätsnahen, anwendungsorientierten** und für die Schülerinnen und Schüler bedeutsamen Aufgabenstellungen eingesetzt werden.
- Im Gegensatz zu isoliert gelernten sprachlichen Einheiten ermöglichen **funktional-kontextualisiert erworbene sprachliche Mittel** (Wortschatz, Grammatik, Aussprache und Intonation, Orthografie) den Lernenden auch komplexere sprachliche Handlungsabsichten mit wachsender Selbstständigkeit zu realisieren. Der Erwerb sprachlicher Mittel erfolgt daher vornehmlich in **bedeutsamen kommunikativen Anwendungssituationen**. Phasen der reflexiv-kognitiverenden Betrachtung sprachlicher Mittel und ihres Gebrauchs treten hinzu.
- Der Englischunterricht fördert die Schüler*innen im Aufbau von Kompetenzen in allen Kompetenzbereichen. Der Aufbau kommunikativer und interkultureller Kompetenz erfolgt integrativ in **komplexen Unterrichtsvorhaben**, in denen eine Vielfalt unterschiedlicher Methoden und Verfahren zur Bearbeitung **realitätsnaher, anwendungsorientierter Aufgabenstellungen** eingesetzt wird.
- Zur Förderung interkultureller Handlungsfähigkeit werden **authentische Texte und Medien** eingesetzt, die den Schüler*innen exemplarisch vertiefte Einblicke in die Lebenswirklichkeiten englischsprachiger Länder vermitteln. Die **Öffnung des Unterrichts** durch zum Beispiel Besuche englischsprachiger Theateraufführungen des *White Horse Theatre* (s. 1.4), Kontakte mit Partnerschulen (s.1.4), Einladung von *native speakers* dient ebenfalls dieser Kompetenzförderung.
- Dem Ansatz der aufgeklärten Einsprachigkeit folgend wird unabhängig von der gewählten Form der Lernorganisation **Englisch in allen Phasen des Unterrichts als Kommunikations- und Arbeitssprache** zunehmend verwendet.
- Der Englischunterricht pflegt einen positiven, entwicklungsorientierten Umgang mit der individuellen sprachlichen Leistung. **Diagnose und individuelle Förderung** sind eng verzahnt. Fehler werden als Lerngelegenheiten betrachtet und bieten die Möglichkeit zu *self-correction* und wertschätzender *peer correction*.
- **Mündlichkeit** hat im Englischunterricht einen hohen Stellenwert. Dies wird sichtbar in der Auswahl von Lernarrangements, die monologisches, dialogisches und multilogisches Sprechen fördern.

Lernzeitaufgaben und Lernplanaufgaben

Lernplanaufgaben in den Jg. 5 und 6 sowie Lernzeitaufgaben in der gesamten SI sind am Johann-Gottfried-Herder-Gymnasium ein wichtiger Bestandteil eines guten und effizienten Englischunterrichts. Die Arbeit in den Lernzeit-/Lernplanstunden sind in einer einheitlichen Form strukturiert. Das aktuelle Lernzeit- und Lernplankonzept am Herder-Gymnasium kann unter folgendem Link eingesehen werden: zum schulischen Konzept der Lernplanarbeit Jg.5-9 s. <https://herder-koeln.de/unterricht-und-angebote/lernplanarbeit/> und der Lernzeiten Jg.8-9 s. <https://herder-koeln.de/unterricht-und-angebote/lernzeitenkonzept-8-9/>.

Folgende fachspezifische Schwerpunkte bieten sich für die Lernzeit-/Lernplanstunden an – auch unter Berücksichtigung differenzierenden Arbeitens im Fach:

- das Erlernen und Festigen neuen und bekannten Wortschatzes, u. a. unter Verwendung digitaler Angebote,
- das vertiefende Üben im Unterricht vermittelter grammatischer Phänomene, u. a. unter Verwendung digitaler Angebote,
- die eigenständige Produktion von Texten,
- die eigenständige Lektüre v. a. längerer Texte zur Vorbereitung der unterrichtlichen Textarbeit,
- die Informationsrecherche zu einem Thema.

Das Lernen, Üben und Wiederholen der Vokabeln und die vertiefende Vorbereitung auf Klassenarbeiten und schriftlichen Leistungsüberprüfungen sowie in höheren Stufen zum Teil auch die Textproduktion muss in häuslicher Arbeit erledigt werden. Für die Arbeit in der Lernzeit ist der aktuelle Hausaufgabenerlass relevant (<https://bass.schul-welt.de/15325.htm>). Weitere Hinweise des Schulministeriums zum Thema Hausaufgaben finden sich unter <https://www.schulministerium.nrw.de/docs/Recht/Schulrecht/FAQ-Schulrecht/FAQ-Schulrecht-Unterricht/Hausaufgaben/index.html>

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Die Fachkonferenz Englisch hat im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Dieses Leistungskonzept ist durch einen Fachschaftsbeschluss am 10.10.2019 für die gesamte Sekundarstufe I gültig und steht im Einklang mit den Vorgaben der Kernlehrpläne für die Sekundarstufe I Gymnasium in Nordrhein-Westfalen für G9 und G8 (auslaufend bis 2021/22). Es dient dazu, allgemeine Bewertungsmaßstäbe festzuhalten und damit Orientierung und Transparenz für Lehrkräfte, Eltern sowie Schülerinnen und Schüler zu schaffen. Die rechtlich verbindlichen Grundsätze der Leistungsbewertung sind im Schulgesetz (§ 48 SchulG) sowie in der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Sekundarstufe I (§ 6 APO-SI) dargestellt und wurden bei der Erstellung dieses Leistungskonzepts berücksichtigt. Die aktuellen Kernlehrpläne können unter dem folgenden Link eingesehen werden: <https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/lehrplannavigator-s-i/index.html>.

1. Beurteilungsbereich schriftliche Leistungen/ Klassenarbeiten

Für die Gestaltung der Klassenarbeiten gelten laut Kernlehrplan G9 (vgl. KLP Sek I G9 S.41ff) sowie geltenden Fachschaftsbeschlüssen folgende Aspekte:

- In der SEK I müssen 45 – 50% der Gesamtpunktzahl erreicht werden, um eine 4 – zu bekommen.
- Für die Erprobungsstufe (Jahrgangsstufen 5 und 6) sowie für die Stufe 1 (Jahrgangsstufen 7 und 8) gilt laut KLP G9 jeweils:
 - der Kompetenzbereich Schreiben wird in jeder Klassenarbeit abgeprüft

- dieser wird durch mindestens eine weitere kommunikative Kompetenz (Mediation (= Sprachmittlung), Leseverstehen und Hör-/Hörsehverstehen) und/ oder die isolierte Überprüfung der Verfügbarkeit sprachlicher Mittel (Grammatik/ Wortschatz) ergänzt
- die Kompetenzbereiche Mediation, Leseverstehen und Hör-/Hörsehverstehen sind mindestens einmal pro Schuljahr im Rahmen einer Klassenarbeit zu überprüfen
- Für die Stufe 2 (Jahrgangsstufen 9 und 10) gilt laut KLP G9:
 - der Kompetenzbereich Schreiben wird in jeder Klassenarbeit abgeprüft
 - dieser wird durch mindestens eine weitere kommunikative Kompetenz (Mediation, Leseverstehen und Hör-/Hörsehverstehen) ergänzt
 - zusätzlich ist die isolierte Überprüfung der Verfügbarkeit sprachlicher Mittel (Grammatik/ Wortschatz) möglich
 - die Kompetenzbereiche Mediation, Leseverstehen und Hör-/Hörsehverstehen sind mindestens einmal innerhalb der Stufe 2 im Rahmen einer Klassenarbeit zu überprüfen
- Die Fachschaft hat sich für die folgende **Gewichtung des Schreibeils (zusammenhängender Text)** in den schriftlichen Leistungsüberprüfungen entschieden, um die Schreibkompetenz der Schüler*innen von Beginn an mit Bedeutung zu belegen und intensiv zu fördern.

Jg. 5/ 6	20% - 35% der Gesamtpunktzahl
Jg. 7	30% - 50% der Gesamtpunktzahl
Jg. 8	40% - 60% der Gesamtpunktzahl
Jg. 9	50% - 80% der Gesamtpunktzahl
Jg. 10	70% - 100% der Gesamtpunktzahl

- Bezüglich der **Textformate und Anforderungsbereiche (AFB)** wurde folgendes beschlossen:
 - in Jg. 9 (G8) bzw. Jg.10 (G9) sollen Formate in Vorbereitung auf die erste und dritte Aufgabe der Oberstufenklausuren eingeübt und überprüft werden: z.B. Zusammenfassung, Kommentar
 - im ersten Halbjahr der Jg. 9 (G8) bzw. Jg.10 (G9) soll der Kompetenzbereich Mediation abgefragt werden
 - in Jg. 9 (G8) bzw. Jg.10 (G9) sollen die schriftlichen Leistungsüberprüfungen ab dem 2. Halbjahr zwei Aufgaben mit Textproduktion (z.B. *summary* und *analysis* oder *comprehension* isoliert, *analysis* und *comment*) enthalten (Lese- und/oder Hör-/Hörsehverstehen müssen Teil jeder Arbeit sein)
- Hier sind zur Orientierung **Beispielkonzeptionen für Klassenarbeiten** (vgl. KLP Sek I G9 S.41 f) aufgeführt:

Jg. 5/ 6	<ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen + Wortschatz + Grammatik + kürzere Schreibaufgabe • Hörverstehen + Mediation + kürzere Schreibaufgabe • Wortschatz + Grammatik + kürzere Schreibaufgabe
Jg. 7/ 8	<ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen + Mediation + Wortschatz + längere Schreibaufgabe • Hörsehverstehen + längere Schreibaufgabe • Mediation + Grammatik + längere Schreibaufgabe
Jg.9/ 10,I	<ul style="list-style-type: none"> • Mediation + lange Schreibaufgabe (z.B. <i>blog entries</i>) • Hörverstehen + Grammatik + lange Schreibaufgabe (z.B. <i>comment</i>) • Leseverstehen + Mediation + lange Schreibaufgabe (z.B. <i>summary</i>)
Jg. 10,II	<ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen (z.B. <i>summary</i>) + lange weitere Schreibaufgabe (<i>analysis</i>) • Leseverstehen isoliert + zwei Schreibaufgaben (<i>analysis</i> + <i>personal letter</i>)

- Die **Korrektur und Rückgabe der Klassenarbeiten** erfolgt in einem Zeitraum von bis zu drei Wochen. Die Klassenarbeiten werden mit den Schüler*innen besprochen, bevor die nächste Klassenarbeit geschrieben wird.
- Innerhalb des vorgegebenen Rahmens hat die Fachkonferenz folgende Festlegungen in Bezug auf die (vgl. APO SI VV zu §6) für den G9 Bildungsgang getroffen:

Jahrgangsstufe	Anzahl	Dauer	Anmerkungen
Jg. 5	6	45 Min.	
Jg. 6	6	45 Min.	
Jg. 7	5	45 Min.	1. HJ: 2 (schriftliche) Klassenarbeiten; 2. HJ: 2 schriftliche Klassenarbeiten & 1 mdl. Prüfung
Jg. 8	4	45-90 Min	Im beiden Halbjahren werden zwei Klassenarbeiten geschrieben, im 2. HJ zusätzlich die Lernstandserhebung
Jg. 9	4	45-90 Min.	
Jg. 10	4	60-90 Min.	Im 1. Halbjahr wird die erste Klassenarbeit durch eine mündliche Prüfung ersetzt (s.u.).

Außerdem sind folgende **alternative Möglichkeiten der Leistungsüberprüfung als Ersatz für eine Klassenarbeit** laut KLP G8 und G9 vorgesehen bzw. möglich:

- **Mündliche Prüfungen**
 - Jg. 7, 2. Halbjahr (per Fachschaftsbeschluss verpflichtend)
 - Jg. 10 (G9), 1. Halbjahr (per APO SI verpflichtend)
 - Qualifikationsphase im GK (Q1,I 2. Quartal) und LK (Q2,I 1. Quartal) (per APO SII verpflichtend)

Die Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Sekundarstufe I (APO SI) sieht mündliche Prüfungen in der Sekundarstufe I grundsätzlich als Ersatz oder als Teil einer Klassenarbeit vor. Die mündlichen Kommunikationsprüfungen am Ende der SI und in der Qualifikationsphase (s.o.) sind verpflichtend vorgegeben.

Der Nachweis mündlicher Kompetenzen kann in Form von Einzel-, Partner- oder Gruppenprüfungen erfolgen. Am Johann-Gottfried-Herder-Gymnasium wird in der SI im 2. Halbjahr der Jg. 7 und im 1. Halbjahr der Jg. 9 (G8) bzw. der Jg. 10 (G9) eine Klassenarbeit durch eine mündliche Prüfung ersetzt, sowie in der SII einmal in der Qualifikationsphase eine Klausur durch eine mündliche Prüfung ersetzt (s.o.). Hierbei werden in der Regel Partner- und Kleingruppenprüfungen (3-4 Prüflinge) durchgeführt. Paar- und Gruppenprüfungen sind besonders empfehlenswert, da sie ein realitätsnahes Prüfen diskursiver Kompetenzen ermöglichen und die Lehrkräfte eine beobachtende Funktion einnehmen können. Die Schüler*innen stellen ihre kommunikativen Kompetenzen miteinander unter Beweis. Prüfende können eingreifen, falls das Gespräch ins Stocken gerät.

Die Prüfungsvorbereitung orientiert sich an den Vorgaben der geltenden Kernlehrpläne und den korrespondierenden Niveaubeschreibungen des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GeR). Für mündliche Prüfungen in der SI ist eine Prüfungsdauer von bis zu 15 Minuten für eine Paarprüfung in beiden Teilbereichen („Am Gespräch teilnehmen“ und „Zusammenhängendes Sprechen“) vorgesehen. Für Einzel- oder Gruppenprüfungen wird diese Prüfungsdauer entsprechend angepasst. Für den Prüfungstag wird ein Zeitplan erstellt. Die Prüfungen sind so organisiert, dass jeweils nur die Schüler*innen den laufenden Unterricht verlassen, deren mündliche Prüfung laut Prüfungsplan gerade angesetzt ist.

In der Prüfung werden die Kompetenzbereiche „An Gesprächen teilnehmen“ und „Zusammenhängendes Sprechen“ gleichermaßen berücksichtigt. Für die Bewertung der Prüfungsleistung werden neben der Sprachrichtigkeit vor allem auch kommunikative und interkulturelle Kompetenzen sowie Inhalt, Strategie und methodische Aspekte angemessen berücksichtigt. Mögliche Bewertungsraster können unter dem folgenden Link eingesehen werden: <https://herder-koeln.de/wp-content/uploads/2020/05/E-Beispiel->

[Bewertungsraaster-mdl.-Prfg.-Q1-2.pdf](#) (Q1/Q1), <https://herder-koeln.de/wp-content/uploads/2020/05/E-Beispiel-Bewertungsbogen-mdl.-Prfg.-Jg.9.pdf> (Jg.9) bzw auch https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/upload/angebote/muendliche_kompetenzen/docs/VVzAPO-SI_Anlage_55.pdf.

Die Teilnahme an der Prüfung ist für alle Schüler*innen verpflichtend. Am Prüfungstag erkrankte Schüler*innen melden sich so früh wie möglich telefonisch krank, so dass betroffene Prüfungsgruppen eventuell neu zusammengesetzt werden können. Bei unverschuldetem Nichterscheinen bzw. Krankmeldung erhalten die Schüler*innen Gelegenheit, die Prüfung nachzuholen.

- **Projekte** können einmal pro Jahr eine Klassenarbeit ersetzen, die Anzahl an schriftlichen Klassenarbeiten darf die Anzahl vier im Schuljahr jedoch nicht unterschreiten. An unserer Schule werden aktuell mehrere Projekte durchgeführt, u.U. auch als Ersatz einer Klassenarbeit:
 - Klasse 5, 2. Halbjahr: Zooprojekt
 - Klasse 6, 2. Halbjahr: Geschichtsprojekt
 - Klasse 8, 1. Halbjahr: Präsentation

Zur Bewertung der bilingualen Projekte in den Jahrgangsstufen 5 (Zoo) und 6 (Geschichte) können Klassenarbeiten geschrieben werden. Es dürfen jedoch auch andere gleichwertige Formen der Leistungsbewertung gewählt werden, die in anderer Form in der sonstigen Mitarbeit gewertet werden (z. B. E-Books, Poster, Präsentationen, Projekte etc.), die je nach individuellem Zeitplan und Situation in der Klasse auch in die sonstige Mitarbeit einfließen können.

- **Facharbeit (SII)**

Die Facharbeit ersetzt die erste Klausur im zweiten Halbjahr der Q1. Facharbeiten dienen dazu, die Schüler*innen mit den Prinzipien und Formen selbstständigen, wissenschaftspropädeutischen Lernens vertraut zu machen. Zur Facharbeit gehören die Themen- und Materialsuche, die Arbeitsplanung, das Ordnen der Materialien und die Texterstellung. Die Schüler*innen werden bei der Erstellung von ihrer Englischlehrkraft betreut und es sind regelmäßige Beratungsgespräche vorgesehen. Eine präzise Themenformulierung und Absprachen zur Grobgliederung stellen sicher, dass der Aufbau der Facharbeit den Anforderungen entspricht. Die Facharbeit erfordert ein vertieftes Verständnis (*comprehension* – AFB 1) eines oder mehrerer Texte bzw. Medien, sowie dessen/ deren form- bzw. problemanalytische Durchdringung (*analysis* – AFB 2) und eine wertende Auseinandersetzung (*evaluation* – AFB 3). Hinweise zur Themenfindung, Vorgehensweise etc. finden sich unter: https://moodle.koeln/166686/pluginfile.php/82691/mod_folder/content/0/Hinweise%20zur%20Verfassung%20von%20Facharbeiten%20im%20Fach%20Englisch_2023.docx?forcedownload=1.

Die Facharbeit im Fach Englisch ist komplett in englischer Sprache zu verfassen. Bei der Bewertung werden die Form, die kommunikative Textgestaltung, die wissenschaftliche Arbeitsweise, die Selbstständigkeit, die Sprache und der Inhalt angemessen berücksichtigt. Das aktuelle Bewertungsraaster für das Fach Englisch am Herder-Gymnasium kann online eingesehen werden: https://moodle.koeln/166686/pluginfile.php/82691/mod_folder/content/0/BEWERTUNG-DER-FACHARBEIT-IM-FACH-ENGLISCH_2023.docx?forcedownload=1. Die Bewertungskriterien werden den Schüler*innen vor der Anfertigung der Facharbeit bekannt gemacht und bei Bedarf erläutert. Das Ergebnis der Facharbeit wird mit den Schüler*innen in der Regel in einem individuellen Beratungsgespräch besprochen.

Regelmäßig aktualisierte Informationen zur Facharbeit, wie der aktuelle Ablaufplan mit den Terminen und Fristen für das jeweilige Schuljahr und die Formatvorlagen zur Dokumentation der Beratungsgespräche, stehen unter dem folgenden Link online zur Verfügung: <https://moodle.koeln/166686/course/view.php?id=1962§ion=8> .

II. Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen“:

Die Beurteilungsbereiche „Sonstige Mitarbeit“ und „schriftliche Leistungen“ haben in etwa den gleichen Stellenwert. Die Endnote darf nicht rein rechnerisch berechnet werden, sondern wird unter Berücksichtigung des pädagogischen Ermessens festgelegt.

Die Lehrerschaft am Herder arbeitet mit einem einheitlichen, für alle Fachbereiche geltenden Kriterienkatalog für die Bewertungen der sonstigen Leistungen (oder einer für den Fremdsprachenunterricht leicht adaptierten Version). Schüler*innen können sich einen für alle Fächer geltenden Selbstbewertungsbogen unter folgendem Link einsehen und herunterladen: <https://herder-koeln.de/unterricht-und-angebote/faecheruebersicht/>. Dieser soll ihnen Klarheit über die an sie gestellten Erwartungen verschaffen und ihnen darüber hinaus die Gelegenheit geben, ihre Leistungen in diesem Bereich realistisch einzuschätzen.

III. Bewertungskriterien

Die Bewertungskriterien für eine Leistung müssen auch für Schüler*innen **transparent, klar** und **nachvollziehbar** sein. Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die schriftlichen als auch für die sonstigen Formen der Leistungsüberprüfung:

- Qualität der Beiträge
- Kontinuität der Beiträge
- Sachliche Richtigkeit
- Angemessene Verwendung der Fremd- und der Fachsprache
- Darstellungskompetenz
- Komplexität/Grad der Abstraktion
- Selbstständigkeit im Arbeitsprozess
- Einhaltung gesetzter Fristen
- Präzision
- Differenziertheit der Reflexion
- Bei Gruppenarbeiten
 - Einbringen in die Arbeit der Gruppe
 - Durchführung fachlicher Arbeitsanteile
- Bei Projekten
 - Selbstständige Themenfindung
 - Dokumentation des Arbeitsprozesses
 - Grad der Selbstständigkeit
 - Qualität des Produktes
 - Reflexion des eigenen Handelns
 - Kooperation mit dem Lehrenden / Aufnahme von Beratung

Für die Zuordnung der Gesamtpunktzahl zu einer Notenstufe gilt:

- um eine noch ausreichende Leistung (4-) zu erreichen, müssen mindestens 45-50% der Gesamtpunkte erreicht werden
- die Verteilung der Punkte über der 45-50%-Marke sollte möglichst gleichmäßig über die Notenstufen „sehr gut“ bis „ausreichend“ erfolgen

Bei der Gewichtung von Sprache zu Inhalt ist folgendes zu berücksichtigen (vgl. KLP Sek I G9 S. 42): Das Verhältnis von Sprache/ Darstellungsleistung zu Inhalt richtet sich nach den jeweiligen Aufgabenformaten. In den jüngeren Jahrgangsstufen wird dem Punkt Sprache/ Darstellungsleistung mehr Gewicht gegeben, aber das Verhältnis nähert sich im Laufe der Sekundarstufe I zunehmend den Vorgaben der Sekundarstufe II an (Sprache/ Darstellungsleistung 60% zu Inhalt 40%).

IV. Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung

Die Leistungsrückmeldung und Beratung erfolgt in mündlicher und schriftlicher Form.

- Intervalle: möglichst als Quartalsfeedback oder als Ergänzung zu einer schriftlichen Überprüfung
- Formen: Elternsprechtag; Schülergespräch, (Selbst-)Evaluationsbögen, individuelle Beratung

2.4 Lehr- und Lernmittel

Am Herder-Gymnasium sind folgende Lehrwerke eingeführt: Für die Unter- und Mittelstufe hat sich die Fachkonferenz für das Lehrwerk *Green Line* von Klett entschieden. Seit der Umstellung auf G9 wird dieses sukzessive durch das entsprechende Nachfolgemodell *Green Line* für G9 ersetzt. Im Schuljahr 2019/20 lernen bereits alle 5. Klassen mit dem neuen Lehrwerk. Vom Eigenanteil wird für die Schüler*innen in der 6. Jahrgangsstufe eine Grammatik und in der 8. Jahrgangsstufe ein Wörterbuch finanziert.

Für die Einführungsphase ist das Lehrwerk *Context Starter* von Cornelsen eingeführt. Für die Qualifikationsphase hat sich die Fachkonferenz für ein gemischtes Modell entschieden. Die Grundkurse arbeiten mit dem Lehrwerk *Green Line* für die Oberstufe (Ausgabe Nordrhein-Westfalen 2015), während die Leistungskurse das *Pathway Advanced* von Schöningh nutzen.

Zu allen eingeführten Lehrwerken verfügt die Fachgruppe Englisch über umfangreiches Zusatzmaterial, das allen Englischlehrkräften zur Verfügung steht. Am Herder-Gymnasium ist das Lehrerzimmerprinzip etabliert und jede Englischlehrkraft, die über einen eigenen Stammraum verfügt, hat mehrere Wörterbücher als Präsenzexemplare im Raum. Des Weiteren gibt es noch einen mobilen Satz Wörterbücher, der bei Bedarf im Bücherkeller angefragt werden kann. Im Bücherkeller befinden sich auch Klassensätze von Lektüren für die Oberstufe (z.B. *A Raisin in the Sun*).

3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

Kompetenzfordernder Fremdsprachenunterricht nimmt sprachliche Phänomene und ihre Funktion ebenso in den Blick wie Sprachlernprozesse. Neben der damit verbundenen zunehmenden Kognitivierung der Lernprozesse eröffnet der Unterricht im Verlauf der Sekundarstufe I den Lernenden vielfältige Möglichkeiten, Lernerfahrung zu sammeln und mit Blick auf die Anforderungen der Oberstufe, langfristig eine Fremdsprachenkompetenz aufzubauen, welche dann in der Oberstufe ausgebaut und geschärft wird. Als eine motivierende Möglichkeit zur Sicherung der Fremdsprachenkompetenz bietet sich die Teilnahme an Wettbewerben oder Kursen zum Erwerb von Sprachdiplomen wie z.B. dem *Big Challenge* bzw. dem CAE ebenso an wie das Bilinguale Profil oder der Erwerb des Exzellenz-Zertifikats CertiLingua an.

The Big Challenge

Seit mehreren Jahren haben die Schüler*innen der Jg. 5 bis 7 Anfang Mai bei uns die Gelegenheit, am spielerischen Englisch-Wettbewerb *The Big Challenge* teilzunehmen. Die *Challenge* umfasst etwa die Dauer einer Stunde. Die Anmeldung dazu erfolgt jedes Mal im Herbst des Vorjahres und kostet in etwa 4 Euro. Die Teilnahme ist freiwillig und alle teilnehmenden Schüler*innen erhalten an einem zentralen Tag ein ihrem Kenntnisstand entsprechendes *Multiple-Choice-Sheet* oder können an einer Online-Version teilnehmen. Die Aufgaben sind so gestaltet, dass sie Kenntnisse in Grammatik, Vokabular, Aussprache und Landeskunde auf motivierende Weise spielerisch abfragen. Um sich auf den Wettbewerb entsprechend vorbereiten zu können, können die Schüler*innen die Game Zone als App kostenlos herunterladen oder auf dem PC zu Hause nutzen, um so für den Wettbewerb zu trainieren. Es können dabei verschiedene Arten von Preisen gewonnen werden, darunter Sprachreisen sowie größere und kleinere Sachpreise. Alle Teilnehmer erhalten ein Zertifikat und ein Poster.

Cambridge Certificates

Als fremdsprachenaffine Schule bietet das Herder-Gymnasium seit Jahren die Möglichkeit an, das international renommierte und anerkannte Sprachdiplom *Certificate in Advanced English* (CAE) zu erwerben. Die Prüfungen umfassen je einen schriftlichen wie mündlichen Prüfungsteil mit einem vom Institut bestellten Muttersprachler. Der schriftliche Prüfungsteil findet an einem Samstag in der Schule, der mündliche im Englischen Institut (Nähe Neumarkt) selbst oder einer anderen Schule in Köln statt.

Interessierte Schüler*innen werden von speziell ausgebildeten Lehrkräften des Herder-Gymnasiums in Kursen während der Mittagspause oder am Freitag im Anschluss an den Unterricht jeweils ab September/Oktober auf die Prüfungen im folgenden Frühjahr vorbereitet. Dieses Angebot des Herders ist für die Familien der Schüler*innen ein finanzieller Vorteil, denn durch den Besuch ist eine Teilnahme an einem kostenpflichtigen Vorbereitungskurs an einem Sprachinstitut nicht notwendig, sondern lediglich die Prüfungsgebühr (zuletzt von 184,00 Euro) zu entrichten. Durch intensive Vorbereitungen in verschiedenen Kompetenzen ist für fleißige Schüler*innen nach bestandener Prüfung der Erhalt eines Sprachdiploms ein besonderer Moment und eine langfristige Belohnung, da diese häufig auch bei Bewerbungen und der Studienplatzvergabe als Türöffner helfen können. Weitere Informationen zur Cambridge AG können hier eingesehen werden: <https://herder-koeln.de/unterricht-und-angebote/ags/cambridge/>.

Das bilinguale Profil und das bilinguale Abitur

Zum Schuljahr 2017/18 haben wir mit unserer neuen Profilbildung begonnen. Seitdem können wir uns glücklich schätzen, endlich ein durchgängiges bilinguales Angebot mit den Sachfächern Biologie (ab Klasse 7) und Geschichte (ab Klasse 8) sowie der Begleitsprache Englisch für die SI und die SII anzubieten (s. auch <https://herder-koeln.de/ueber-uns/profilbildung/bilinguales-profil/>) . Dies schließt auch die Möglichkeit ein, sowohl das bilinguale Abitur als auch das Exzellenzzertifikat CertiLingua (s.u.) zu erwerben. Das bilinguale Abitur wird erreicht, wenn bis zum Ende der EF in der Regel beide bilingualen Sachfächer fortgeführt werden,

anschließend eines der beiden als drittes oder viertes Abiturfach und zusätzlich der Englisch-LK gewählt werden und in den jeweiligen Abiturprüfungen selbst mindestens ein glatt ausreichend erreicht wird.

In unserer sich schnell ändernden und vernetzten Welt gilt nicht nur Kommunikation in einer Fremdsprache als zunehmend gewünscht und selbstverständlich. Darüber hinaus ist auch die Fähigkeit zu interkulturellem Verstehen und Handeln in alltäglichen Begegnungssituationen zunehmend hilfreich und notwendig. Der bilinguale Unterricht bereitet die Schüler*innen zudem auf international vernetztes Arbeiten und Forschen am Arbeitsplatz und an der Universität vor. So ist es schon heute nicht nur in naturwissenschaftlichen Disziplinen gängig, auf Englisch zu kommunizieren und neue Ergebnisse zu rezipieren oder publizieren. Auch in gesellschafts- und geisteswissenschaftlichen Bereichen wird der Horizont zunehmend geweitet, indem internationale oder interkulturelle Themenfelder in den Fokus rücken.

Ziele des bilingualen Sachfachunterrichts sind:

- ein gutes sprachliches und inhaltliches Beherrschen von Themen der bilingual unterrichteten Sachfächern sowohl auf Englisch als auch auf Deutsch
- Stärken zu 'stärken' auch für die Schule, denn neben dem Erlernen der Sachthemen werden Fähigkeiten ausgebildet und vertieft, die sich auf andere Fächer aber auch die Entwicklung der Schülerinnen und Schüler positiv auswirken, insbesondere natürlich auf Englisch und das Selbstvertrauen der Schüler*innen
- das praktische Nutzen von inhaltlichen Erfahrungen und sprachlichen Kenntnissen im Privaten (Urlaub, Weltreise, Verstehen von fremden Kulturkreisen und ihren Sichtweisen)
- der Gewinn für Ausbildung und Beruf (z.B. für einen Austausch, ein Auslandsstudium oder einen besonders interessanten Arbeitsplatz im Ausland)
- sicheres Beherrschen von Englisch als zunehmend weltweit genutzter Verkehrssprache (*Lingua franca*).

CertiLingua

Seit 2013 bietet das Herder-Gymnasium eine besondere Möglichkeit zur Auszeichnung denjenigen Schüler*innen, die besondere fachliche Stärken in den modernen Fremdsprachen und im bilingualen Lernen haben und die offen sind, durch individuelles Engagement und Neugierde besondere Herausforderungen anzugehen: Das Erlangen des CertiLingua-Zertifikats, das die Belohnung für interkulturelles Interesse, Weltoffenheit, Neugierde, Fleiß und Durchhaltevermögen ist. Das Besondere an diesem Nachweis für exzellentes Lernen und individuelles Engagement ist, dass er im Gegensatz zu vielen kommerziellen Zertifikaten keine Gebühr kostet und in vielen Ländern Europas unterstützt wird. Offiziell heißt es beim Schulministerium des Landes NRW dazu: „Das CertiLingua Exzellenzlabel für mehrsprachige, europäische und internationale Kompetenzen führt Schülerinnen und Schüler zu sprachlicher und kultureller Vielfalt und bereitet sie zugleich auf die für ihre persönliche und berufliche Lebensgestaltung sowie für ihre weitere Bildung notwendige Mobilität vor.“

Die wesentlichen Bedingungen für das Erlangen des Zertifikats über „europäische bzw. internationale Dimensionen“ sind vor allem:

- hohe fachliche Kompetenz in zwei fortgeführten modernen Fremdsprachen bis zum Abitur,
- darunter die Belegung eines Leistungskurses (am Herder ist das Englisch),
- ein bilinguales Sachfach bis zum Abitur (am Herder Biologie oder Geschichte),
- im Schnitt zumindest gute Leistungen in den relevanten Fächern in der SII,
- sowie ein Nachweis europäischer und internationaler Handlungsfähigkeit durch ein individuelles Begegnungsprojekt und seiner Dokumentation.

Auf dem Weg zum Erwerb des Zertifikates werden Kandidat*innen von uns individuell begleitend unterstützt.

4 Qualitätssicherung und Evaluation

Maßnahmen der fachlichen Qualitätssicherung

Das Fachkollegium überprüft kontinuierlich, inwieweit die im schulinternen Lehrplan vereinbarten Maßnahmen zum Erreichen der im Kernlehrplan vorgegebenen Ziele geeignet sind. Dazu dienen beispielsweise auch der regelmäßige Austausch sowie die gemeinsame Konzeption von Unterrichtsmaterialien, welche hierdurch erprobt und bezüglich ihrer Wirksamkeit beurteilt werden. Die Erfahrungen des vergangenen Schuljahres werden in der Fachkonferenz ausgetauscht, bewertet und ggf. werden notwendige Konsequenzen und Modifikationen formuliert.

Alle Fachkollegen (ggf. auch die gesamte Fachschaft) nehmen regelmäßig an Fortbildungen teil, um fachliches Wissen zu aktualisieren und pädagogische sowie didaktische Handlungsalternativen zu entwickeln. Zudem werden, sofern sinnvoll und zeitlich möglich, die Erkenntnisse und Materialien aus fachdidaktischen Fortbildungen und Implementationen zeitnah in der Fachgruppe vorgestellt und für alle verfügbar gemacht.

Die Einigung auf bestimmte Standards gehört ebenfalls zur Qualitätssicherung. Die Fachschaft hat sich neben den vorgegebenen Bewertungsbögen für Klausuren in der Sekundarstufe II zusätzlich auf Bewertungsbögen bezüglich der mündlichen Prüfung und Facharbeiten geeinigt (s. Kapitel 3).

Überarbeitungs- und Planungsprozess

Die Evaluation erfolgt jährlich. Zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vergangenen Schuljahres in der Fachschaft gesammelt, bewertet und eventuell notwendige Konsequenzen und Handlungsschwerpunkte besprochen. Gerne werden auch Ideen und Anregungen aus der Schüler*innen- und Elternschaft (z.B. aus anonymen Evaluationen der Schüler*innen am Halbjahresende zum Unterricht des Lehrers, Fachschaftssitzungen) aufgegriffen. Mögliche Änderungen werden zeitnah auch auf der Homepage an entsprechender Stelle aktualisiert.

Die Ergebnisse dienen dem Fachvorsitz zur Rückmeldung an die Schulleitung und an den/ die Fortbildungsbeauftragte, um möglichen Fortbildungsbedarf anzumelden. Außerdem sollen wesentliche Tagesordnungspunkte und Beschlussvorlagen der Fachkonferenz daraus abgeleitet werden.

Der schulinterne Lehrplan ist als „dynamisches Dokument“ zu sehen. Dementsprechend sind die dort getroffenen Absprachen stetig zu überprüfen, um gegebenenfalls Modifikationen und Änderungen vornehmen zu können. Die Fachschaft Englisch trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei.

Aktuelle Entscheidungen der Fachkonferenzen können in den Protokollen der Konferenzen eingesehen werden.